

## **Mediengesetz**

StF: BGBl. Nr. 314/1981 (NR: GP XV RV 2 AB 743 S. 79. BR: 2350 AB 2351 S. 412.)

Änderung

BGBl. Nr. 211/1987 (VfGH)

BGBl. Nr. 233/1988 (NR: GP XVII RV 451 AB 532 S. 57. BR: AB 3461 S. 500.)

BGBl. Nr. 20/1993 (NR: GP XVIII RV 503 AB 851 S. 95. BR: 4401 AB 4411 S. 563.)

BGBl. Nr. 91/1993 (NR: GP XVIII RV 715 AB 775 S. 101. BR: 4477 AB 4467 S. 564.)

BGBl. I Nr. 105/1997 (NR: GP XX RV 49 AB 812 S. 82. BR: 5491 AB 5506 S. 629.)

BGBl. I Nr. 75/2000 (NR: GP XXI RV 98 AB 262 S. 34. BR: AB 6172 S. 667.)

BGBl. I Nr. 130/2001 (NR: GP XXI RV 754 AB 787 S. 81. BR: 6457 AB 6481 S. 681.)

BGBl. I Nr. 136/2001 (NR: GP XXI RV 742 AB 824 S. 81. BR: 6458 AB 6459 S. 681.)

BGBl. I Nr. 49/2005 (NR: GP XXII RV 784 AB 874 S. 110. BR: AB 7292 S. 722.)

BGBl. I Nr. 151/2005 (NR: GP XXII RV 994 AB 1077 S. 122. BR: AB 7387 S. 725.) [CELEX-Nr. 32003L0006]

BGBl. I Nr. 112/2007 (NR: GP XXIII RV 299 AB 335 S. 41. BR: 7802 AB 7851 S. 751.)

BGBl. I Nr. 8/2009 (NR: GP XXIV RV 20 AB 41 S. 11. BR: AB 8044 S. 765.)

BGBl. I Nr. 131/2011 (NR: GP XXIV AB 1608 S. 137. BR: AB 8636 S. 803.)

BGBl. I Nr. 50/2012 (NR: GP XXIV RV 1726 AB 1757 S. 153. BR: AB 8715 S. 808.)

## **Media Act**

← Original Version

as amended by:

(List of amendments published in the Federal Law Gazette (F. L. G. = BGBl.)

← amendment entailing the latest update of the present translation  
(mind later changes of the German original as highlighted in the left column)

Click [here](#) for checking the up-to-date list of amendments in the Austrian Legal Information System.

**Bundesgesetz vom 12. Juni 1981 über die Presse und andere publizistische Medien (Mediengesetz - MedienG)**

**Erster Abschnitt**

**Begriffsbestimmungen**

§ 1. (1) Im Sinn der Bestimmungen dieses Bundesgesetzes ist

1. „Medium“: jedes Mittel zur Verbreitung von Mitteilungen oder Darbietungen mit gedanklichem Inhalt in Wort, Schrift, Ton oder Bild an einen größeren Personenkreis im Wege der Massenherstellung oder der Massenverbreitung;
- 1a. „Medieninhalte“: Mitteilungen oder Darbietungen mit gedanklichem Inhalt in Wort, Schrift, Ton oder Bild, die in einem Medium enthalten sind;
2. „periodisches Medium“: ein periodisches Medienwerk oder ein periodisches elektronisches Medium;
3. „Medienwerk“: ein zur Verbreitung an einen größeren Personenkreis bestimmter, in einem Massenherstellungsverfahren in Medienstücken vervielfältigter Träger von Mitteilungen oder Darbietungen mit gedanklichem Inhalt;
4. „Druckwerk“: ein Medienwerk, durch das Mitteilungen oder Darbietungen ausschließlich in Schrift oder in Standbildern verbreitet werden;
5. „periodisches Medienwerk oder Druckwerk“: ein Medienwerk oder Druckwerk, das unter demselben Namen in fortlaufenden Nummern wenigstens viermal im Kalenderjahr in gleichen oder ungleichen Abständen erscheint und dessen einzelne Nummern, mag auch jede ein in sich abgeschlossenes Ganzes bilden, durch ihren Inhalt im Zusammenhang stehen;
- 5a. „periodisches elektronisches Medium“: ein Medium, das auf elektronischem Wege
  - a) ausgestrahlt wird (Rundfunkprogramm) oder
  - b) abrufbar ist (Website) oder
  - c) wenigstens vier Mal im Kalenderjahr in vergleichbarer Gestaltung verbreitet wird (wiederkehrendes elektronisches Medium);

**Federal Act dated 12th June 1981 on the Press and other Publication Media (Media Act)**

**Section One**

**Definitions**

§ 1. (1) In terms of this Federal Act, any terms as listed hereunder, shall mean:

1. „medium“: any means for publication of information or representations of thoughts by means of word, writing, sound or image, to a major audience by means of mass production or mass publication;
- 1a. „media contents“: information or representations of thoughts by means of word, writing, sound or image contained in a medium;
2. „periodical medium product“: periodical media product or a periodical electronic medium;
3. „media product“: any carrier of information or of representation of thoughts intended for mass distribution and produced in quantities for mass circulation;
4. „print media“: a media product disseminating information or representations exclusively in writing or still images;
5. „periodical media product or print media“: media product or print media published under the same name in consecutive issues at least four times per calendar year, at equal or uneven intervals and whose issues are connected with each other by their contents, although each one of the issues represents a fully separate unit;
- 5a. „periodical electronic medium“: a medium which is electronically
  - a) broadcast (broadcast programme) or
  - b) to be downloaded (website) or
  - c) disseminated in comparable makeup at least four times each year (re-current electronic medium)

6. „Medienunternehmen“: ein Unternehmen, in dem die inhaltliche Gestaltung des Mediums besorgt wird sowie
  - a) seine Herstellung und Verbreitung oder
  - b) seine Ausstrahlung oder Abrufbarkeit entweder besorgt oder veranlasst werden;
7. „Mediendienst“: ein Unternehmen, das Medienunternehmen wiederkehrend mit Beiträgen in Wort, Schrift, Ton oder Bild versorgt;
8. „Medieninhaber“: wer
  - a) ein Medienunternehmen oder einen Mediendienst betreibt oder
  - b) sonst die inhaltliche Gestaltung eines Medienwerks besorgt und dessen Herstellung und Verbreitung entweder besorgt oder veranlasst oder
  - c) sonst im Fall eines elektronischen Mediums dessen inhaltliche Gestaltung besorgt und dessen Ausstrahlung, Abrufbarkeit oder Verbreitung entweder besorgt oder veranlasst oder
  - d) sonst die inhaltliche Gestaltung eines Mediums zum Zweck der nachfolgenden Ausstrahlung, Abrufbarkeit oder Verbreitung besorgt;
9. „Herausgeber“: wer die grundlegende Richtung des periodischen Mediums bestimmt;
10. „Hersteller“: wer die Massenherstellung von Medienwerken besorgt;
11. „Medienmitarbeiter“: wer in einem Medienunternehmen oder Mediendienst an der inhaltlichen Gestaltung eines Mediums oder der Mitteilungen des Mediendienstes journalistisch mitwirkt, sofern er als Angestellter des Medienunternehmens oder Mediendienstes oder als freier Mitarbeiter diese journalistische Tätigkeit ständig und nicht bloß als wirtschaftlich unbedeutende Nebenbeschäftigung ausübt;
12. „Medieninhaltsdelikt“: eine durch den Inhalt eines Mediums begangene, mit gerichtlicher Strafe bedrohte Handlung, die in einer an einen größeren Personenkreis gerichteten Mitteilung oder Darbietung besteht.

(2) Zu den Medienwerken gehören auch die in Medienstücken vervielfältigten Mitteilungen der Mediendienste. Im übrigen gelten die Mitteilungen der Mediendienste ohne Rücksicht auf die technische Form, in der sie geliefert werden, als Medien.

6. “media undertaking“: an undertaking engaging in or causing a third party to be engaged in the compilation of the contents of the medium and
    - a) its production and distribution or
    - b) its broadcast or availability for download.
  7. “media service“: an undertaking procuring features in words, writing, sound or image for media undertakings on a recurrent basis;
  8. “media owner“: who
    - a) engages in the operation of a media undertaking or a media service or
    - b) otherwise engages in or causes third parties to engage in the creation of contents of a medium and its production and dissemination, or
    - c) otherwise in case of an electronic medium engages in or causes third parties to engage in the creation of its contents and its production and dissemination, or
    - d) otherwise engages in the creation of the contents of a medium for the purpose of its subsequent broadcast, its availability for download or its dissemination;
  9. “editor“: who decides on the basic line represented in the periodically published medium;
  10. “producer“: who engages in the mass production of media products;
  11. “copy editor“: who is engaged as a journalist in contributing to editing the contents of a medium in media undertaking or media service or who is engaging in such journalistic activity as a free professional on a permanent basis and not just as a financially insignificant side job;
  12. “media contents offence“: an act committed by the contents of a medium which is subject to punishment by the courts, such contents consisting in an information or representation directed to a large number of persons.
- (2) Media products also comprise the publications of the media services reproduced in pieces of media. Apart from that, any publications of media services are considered to be media, regardless in which technical form they are supplied.

## Zweiter Abschnitt

### Schutz der journalistischen Berufsausübung; Redaktionsstatuten

#### Überzeugungsschutz

§ 2. (1) Jeder Medienmitarbeiter hat das Recht, seine Mitarbeit an der inhaltlichen Gestaltung von Beiträgen oder Darbietungen, die seiner Überzeugung in grundsätzlichen Fragen oder den Grundsätzen des journalistischen Berufes widersprechen, zu verweigern, es sei denn, daß seine Überzeugung der im Sinn des § 25 veröffentlichten grundlegenden Richtung des Mediums widerspricht. Die technisch-redaktionelle Bearbeitung von Beiträgen oder Darbietungen anderer und die Bearbeitung von Nachrichten dürfen nicht verweigert werden.

(2) Aus einer gerechtfertigten Weigerung darf dem Medienmitarbeiter kein Nachteil erwachsen.

#### Schutz namentlich gezeichneter Beiträge

§ 3. Wird ein Beitrag oder eine Darbietung in einer den Sinngehalt betreffenden Weise geändert, so darf die Veröffentlichung unter dem Namen des Medienmitarbeiters nur mit seiner Zustimmung geschehen. Der Angabe des Namens des Verfassers ist die Bezeichnung mit einem von ihm bekanntermaßen gebrauchten Decknamen oder Zeichen gleichzuhalten.

#### Kein Veröffentlichungszwang

§ 4. Die vorstehenden Bestimmungen räumen dem Medienmitarbeiter nicht das Recht ein, die Veröffentlichung eines von ihm verfaßten Beitrages oder einer Darbietung, an deren inhaltlichen Gestaltung er mitgewirkt hat, zu erzwingen.

#### Redaktionsstatuten

§ 5. (1) Für die Medienunternehmen und Mediendienste können Redaktionsstatuten abgeschlossen werden, die die Zusammenarbeit in publizistischen Angelegenheiten regeln.

## Section Two

### Protection of journalists in exercise of their profession: editorial agreements

#### Protection of convinced personal opinion

§ 2. (1) Each copy editor has the right to refuse contributing to the creation of contents of feature articles or representations that are in contradiction to what he is convinced of regarding fundamental issues or that are in contradiction to the principles of the journalistic profession, unless what he is convinced of is in contradiction to the basic line of the medium product published in terms of § 25. The technical editing of feature articles or of representations of others and the editing of news must not be refused.

(2) A justified refusal must not result in a disadvantage to the copy editor.

#### Protection of signed articles

§ 3. If an article or a representation is modified as to the meaning of the contents, the publication accompanied by the name of the copy editor is subject to his consent. Quoting the name of the author is equivalent to quoting a pseudonym or code generally known to be used by him.

#### No automatic right to publication

§ 4. The aforementioned provisions do not grant any right to the copy editor to insist on the publication of an article written by him or of a representation in which he contributed to the creation of its contents.

#### Editorial agreements

§ 5. (1) Media undertakings and media services may enter into editorial agreements governing the co-operation in journalistic matters.

(2) Ein Redaktionsstatut wird zwischen dem Medieninhaber und einer Redaktionsvertretung vereinbart, die von der Redaktionsversammlung nach dem Grundsatz der Verhältniswahl zu wählen ist. Die Vereinbarung bedarf zu ihrer Wirksamkeit der Genehmigung der Redaktionsversammlung, die diese mit der Mehrheit von zwei Dritteln ihrer Angehörigen erteilt. Der Redaktionsversammlung gehören alle fest angestellten Medienmitarbeiter an.

(3) Durch die Bestimmungen eines Redaktionsstatuts dürfen die Rechte der Betriebsräte nicht berührt werden.

(4) Allgemeine Grundsätze von Redaktionsstatuten können von den kollektivvertragsfähigen Körperschaften der im Medienwesen tätigen Arbeitnehmer und Arbeitgeber vereinbart werden.

### **Dritter Abschnitt Persönlichkeitsschutz**

#### **Üble Nachrede, Beschimpfung, Verspottung und Verleumdung**

§ 6. (1) Wird in einem Medium der objektive Tatbestand der üblen Nachrede, der Beschimpfung, der Verspottung oder der Verleumdung hergestellt, so hat der Betroffene gegen den Medieninhaber Anspruch auf eine Entschädigung für die erlittene Kränkung. Die Höhe des Entschädigungsbetrages ist nach Maßgabe des Umfangs und der Auswirkungen der Veröffentlichung, insbesondere auch der Art und des Ausmaßes der Verbreitung des Mediums, zu bestimmen; auf die Wahrung der wirtschaftlichen Existenz des Medieninhabers ist Bedacht zu nehmen. Der Entschädigungsbetrag darf 20 000 Euro, bei einer Verleumdung oder bei besonders schwerwiegenden Auswirkungen einer üblen Nachrede 50 000 Euro nicht übersteigen.

(2) Der Anspruch nach Abs. 1 besteht nicht, wenn

1. es sich um einen wahrheitsgetreuen Bericht über eine Verhandlung in einer öffentlichen Sitzung des Nationalrates, des Bundesrates, der Bundesversammlung, eines Landtages oder eines Ausschusses eines dieser allgemeinen Vertretungskörper handelt,
2. im Falle einer üblen Nachrede
  - a) die Veröffentlichung wahr ist oder

(2) An editorial agreement is entered into between the media owner and an editorial committee to be elected by the editors' assembly in accordance with the principle of proportional representation. To become legally effective, the agreement must be approved by a two thirds' majority of the editors' assembly. All the editors working under an employment contract shall be members of the editors' assembly.

(3) The stipulations of an editorial agreement must not affect the rights of the works council.

(4) Corporate representative bodies of employees and employers engaged in media activities and having the power to enter into collective labour agreements may stipulate general principles for editorial agreements.

### **Section Three**

#### **Defamation, libel, slander, insult and ridicule**

§ 6. (1) If an offence is committed in a medium, such as defamation, libel, slander, insult or ridicule, the person affected is entitled to claim from the media owner indemnity for the injury suffered. The amount of the indemnity depends on the scope and the effects of the publication, in particular on the type and circulation of the medium; the preservation of the economic basis of the media owner is to be respected. The indemnity must not exceed 20,000 euros, in case of a defamation or particularly serious effects of libel or slander the maximum is 50,000 euros.

(2) No claims under para 1 may be raised

1. in cases of a true report on a hearing in a public session of the National Council, the Federal Council, the Federal Assembly, a Provincial Parliament or any committee of the above general bodies of representation,
2. in cases of libel or slander
  - a) if the published statement is true or

b) ein überwiegendes Interesse der Öffentlichkeit an der Veröffentlichung bestanden hat und auch bei Aufwendung der gebotenen journalistischen Sorgfalt hinreichende Gründe vorgelegen sind, die Behauptung für wahr zu halten,

3. es sich um eine unmittelbare Ausstrahlung im Rundfunk (Live-Sendung) handelt, ohne daß ein Mitarbeiter oder Auftraggeber des Rundfunks die gebotene journalistische Sorgfalt außer acht gelassen hat,

3a. es sich um die Abrufbarkeit auf einer Website handelt, ohne dass der Medieninhaber oder einer seiner Mitarbeiter oder Auftraggeber die gebotene Sorgfalt außer Acht gelassen hat, oder

4. es sich um eine wahrheitsgetreue Wiedergabe der Äußerung eines Dritten handelt und ein überwiegendes Interesse der Öffentlichkeit an der Kenntnis der zitierten Äußerung bestanden hat.

(3) Bezieht sich die Veröffentlichung auf den höchstpersönlichen Lebensbereich, so ist der Anspruch nach Abs. 1 nur aus dem Grunde des Abs. 2 Z 1, des Abs. 2 Z 2 lit. a, des Abs. 2 Z 3 oder des Abs. 2 Z 3a ausgeschlossen, im Falle des Abs. 2 Z 2 lit. a aber nur, wenn die veröffentlichten Tatsachen in unmittelbarem Zusammenhang mit dem öffentlichen Leben stehen.

#### **Verletzung des höchstpersönlichen Lebensbereiches**

§ 7. (1) Wird in einem Medium der höchstpersönliche Lebensbereich eines Menschen in einer Weise erörtert oder dargestellt, die geeignet ist, ihn in der Öffentlichkeit bloßzustellen, so hat der Betroffene gegen den Medieninhaber Anspruch auf eine Entschädigung für die erlittene Kränkung. Der Entschädigungsbeitrag darf 20 000 Euro nicht übersteigen; im übrigen ist § 6 Abs. 1 zweiter Satz anzuwenden.

(2) Der Anspruch nach Abs. 1 besteht nicht, wenn

1. es sich um einen wahrheitsgetreuen Bericht über eine Verhandlung in einer öffentlichen Sitzung des Nationalrates, des Bundesrates, der Bundesversammlung, eines Landtages oder eines Ausschusses eines dieser allgemeinen Vertretungskörper handelt,

2. die Veröffentlichung wahr ist und in unmittelbarem Zusammenhang mit dem öffentlichen Leben steht,

3. nach den Umständen angenommen werden konnte, daß der Betroffene mit der Veröffentlichung einverstanden war,

b) if the public had a predominant interest in the publication and, also in application of the journalistic diligence required, there was sufficient reason to take the statement for true,

3. if it is a live broadcast and employees or agents of the broadcaster were not guilty of neglecting the journalistic diligence required,

3a. if it concerns the availability for download of a website, provided that the media owner or one of his employees or agents has not failed to use due care, or

4. if it is a case of a true quotation of the statement of a third party and the public had a predominant interest in obtaining knowledge of the statement quoted.

(3) If the publication is related to the strictly private sphere, a claim under para 1 is excluded only for reasons of para 2 subpara 1, para 2 subpara 2 a) or para 2 subpara 3 or para 2 subpara 3a, however in cases of para 2 subpara 2 a) only in such cases, if the facts made public are directly related with public life.

#### **Violation of the strictly personal sphere**

§ 7. (1) If a medium discusses or presents the strictly personal sphere of a person in a manner suited to compromise such person in public, the person affected is entitled to claim indemnity from the media owner for the insult suffered. The indemnity must not exceed 20,000 euros; in addition § 6 para 1 second sentence shall be applied.

(2) No claims under para 1 may be raised

1. in cases of a true report on a hearing in a public session of the National Council, the Federal Council, the Federal Assembly, a Provincial Parliament or any committee of the above general bodies of representation,

2. if the publication is true and directly related to public life,

3. if in the circumstances there was reason to assume that the person affected agreed with the publication,

4. es sich um eine unmittelbare Ausstrahlung im Rundfunk (Live-Sendung) handelt, ohne daß ein Mitarbeiter oder Beauftragter des Rundfunks die gebotene journalistische Sorgfalt außer acht gelassen hat, oder
5. es sich um die Abrufbarkeit auf einer Website handelt, ohne dass der Medieninhaber oder einer seiner Mitarbeiter oder Beauftragten die gebotene Sorgfalt außer Acht gelassen hat.

#### **Schutz vor Bekanntgabe der Identität in besonderen Fällen**

§ 7a. (1) Werden in einem Medium der Name, das Bild oder andere Angaben veröffentlicht, die geeignet sind, in einem nicht unmittelbar informierten größeren Personenkreis zum Bekanntwerden der Identität einer Person zu führen, die

1. Opfer einer gerichtlich strafbaren Handlung geworden ist oder
2. einer gerichtlich strafbaren Handlung verdächtig ist oder wegen einer solchen verurteilt wurde,

und werden hiedurch schutzwürdige Interessen dieser Person verletzt, ohne daß wegen deren Stellung in der Öffentlichkeit, wegen eines sonstigen Zusammenhanges mit dem öffentlichen Leben oder aus anderen Gründen ein überwiegendes Interesse der Öffentlichkeit an der Veröffentlichung dieser Angaben bestanden hat, so hat der Betroffene gegen den Medieninhaber Anspruch auf Entschädigung für die erlittene Kränkung. Der Entschädigungsbetrag darf 20 000 Euro nicht übersteigen; im übrigen ist § 6 Abs. 1 zweiter Satz anzuwenden.

(2) Schutzwürdige Interessen des Betroffenen werden jedenfalls verletzt, wenn die Veröffentlichung

1. im Fall des Abs. 1 Z 1 geeignet ist, einen Eingriff in den höchstpersönlichen Lebensbereich oder eine Bloßstellung des Opfers herbeizuführen,
2. im Fall des Abs. 1 Z 2 sich auf einen Jugendlichen oder bloß auf ein Vergehen bezieht oder das Fortkommen des Betroffenen unverhältnismäßig beeinträchtigen kann.

(3) Der Anspruch nach Abs. 1 besteht nicht, wenn

1. es sich um einen wahrheitsgetreuen Bericht über eine Verhandlung in einer öffentlichen Sitzung des Nationalrates, des Bundesrates, der Bundesversammlung, eines Landtages oder eines Ausschusses eines dieser allgemeinen Vertretungskörper handelt,

4. if it was a live broadcast and employees or agents of the broadcaster were not guilty of neglecting the journalistic diligence required, or
5. if it concerns the availability for download of a website, provided that the media owner or one of his employees or agents has not failed to use due care.

#### **Protection against publication of the identity in special cases**

§ 7a. (1) If medium publish the name, the picture or other data which may result in making public to a not directly informed larger group of persons the identity of a person which

1. has become victim of an offence punishable by the courts or
2. is a suspect of having committed an offence punishable by the courts or has been convicted of having committed such offence,

and if because of such publication interests of this person warranting protection are violated, without being outweighed by an interest on the part of the public in the publication of such information on account of the position of the mentioned person in public life, any other connection with public life or for other reasons, the person affected may claim from the media owner indemnity for the injury suffered. The indemnity must not exceed 20,000 euros, in addition § 6 second sentence shall be applied.

(2) Interests warranting protection on the part of the person affected are deemed to have been violated if the publication

1. in cases of para 1 subpara 1 is likely to result in an intrusion into the strictly personal sphere of or in compromising the victim,
2. in cases of para 1 subpara 2 refers to a minor or only to a misdemeanour or may unreasonably impair the prospects in life of the person affected.

(3) No claims under para 1 may be raised

1. in cases of a true report on a hearing in a public session of the National Council, the Federal Council, the Federal Assembly, a Provincial Parliament or any committee of the above general bodies of representation,

2. die Veröffentlichung der Angaben zur Person amtlich veranlaßt war, insbesondere für Zwecke der Strafrechtspflege oder der Sicherheitspolizei,
3. der Betroffene mit der Veröffentlichung einverstanden war oder diese auf einer Mitteilung des Betroffenen gegenüber einem Medium beruht
4. es sich um eine unmittelbare Ausstrahlung im Rundfunk (Live-Sendung) handelt, ohne daß ein Mitarbeiter oder Beauftragter des Rundfunks die gebotene journalistische Sorgfalt außer acht gelassen hat, oder
5. es sich um die Abrufbarkeit auf einer Website handelt, ohne dass der Medieninhaber oder einer seiner Mitarbeiter oder Beauftragten die gebotene Sorgfalt außer Acht gelassen hat.

#### **Schutz der Unschuldsvermutung**

**§ 7b.** (1) Wird in einem Medium eine Person, die einer gerichtlich strafbaren Handlung verdächtig, aber nicht rechtskräftig verurteilt ist, als überführt oder schuldig hingestellt oder als Täter dieser strafbaren Handlung und nicht bloß als tatverdächtig bezeichnet, so hat der Betroffene gegen den Medieninhaber Anspruch auf eine Entschädigung für die erlittene Kränkung. Der Entschädigungsbeitrag darf 20 000 Euro nicht übersteigen; im übrigen ist § 6 Abs. 1 zweiter Satz anzuwenden.

(2) Der Anspruch nach Abs. 1 besteht nicht, wenn

1. es sich um einen wahrheitsgetreuen Bericht über eine Verhandlung in einer öffentlichen Sitzung des Nationalrates, des Bundesrates, der Bundesversammlung, eines Landtages oder eines Ausschusses eines dieser allgemeinen Vertretungskörper handelt,
2. es sich um einen wahrheitsgetreuen Bericht über ein Strafurteil erster Instanz handelt und dabei zum Ausdruck gebracht wird, daß das Urteil nicht rechtskräftig ist,
3. der Betroffene öffentlich oder gegenüber einem Medium die Tat eingestanden und dies nicht widerrufen hat,
4. es sich um eine unmittelbare Ausstrahlung im Rundfunk (Live-Sendung) handelt, ohne daß ein Mitarbeiter oder Beauftragter des Rundfunks die gebotene journalistische Sorgfalt außer acht gelassen hat,

2. if the publication of the information on the person had to be made upon official instructions, in particular for purposes of criminal justice or the security police,
3. the person affected had agreed to the publication or he himself passed the respective information to the medium,
4. if it was a live broadcast and employees or agents of the broadcaster were not guilty of neglecting the journalistic diligence required, or
5. if it concerns the availability for download of a website, provided that the media owner or one of his employees or agents has not failed to use due care.

#### **Protection of the presumption of innocence**

**§ 7b.** (1) If in any medium a person suspected of having committed an offence punishable by the courts but not yet finally convicted, is presented as having already been found guilty or as author of such punishable offence and not only as suspect, the person affected is entitled to claim indemnity from the media owner for the injury suffered. The indemnity must not exceed 20,000 euros, in addition § 6 second sentence shall be applied.

(2) No claims under para 1 may be raised

1. in cases of a true report on a hearing in a public session of the National Council, the Federal Council, the Federal Assembly, a Provincial Parliament or any committee of the above general bodies of representation,
2. if it concerns a true report on a penal sentence in first instance and includes the mention that the sentence is not final,
3. if the person affected has admitted and not withdrawn a statement made in public or to medium representatives, of having committed the offence,
4. if it was a live broadcast and employees or agents of the broadcaster were not guilty of neglecting the journalistic diligence required,

- 4a. es sich um die Abrufbarkeit auf einer Website handelt, ohne dass der Medieninhaber oder einer seiner Mitarbeiter oder Beauftragten die gebotene Sorgfalt außer Acht gelassen hat, oder
- 5. es sich um eine wahrheitsgetreue Wiedergabe der Äußerung eines Dritten handelt und ein überwiegendes Interesse der Öffentlichkeit an der Kenntnis der zitierten Äußerung bestanden hat.

#### **Schutz vor verbotener Veröffentlichung**

§ 7c. (1) Wird in einem Medium eine Mitteilung über den Inhalt von Aufnahmen, Bildern oder schriftlichen Aufzeichnungen aus der Überwachung von Nachrichten im Sinne des § 134 Z 3 StPO oder aus einer optischen oder akustischen Überwachung von Personen unter Verwendung technischer Mittel veröffentlicht, ohne daß insoweit von den Aufnahmen oder von den Bildern und schriftlichen Aufzeichnungen in öffentlicher Hauptverhandlung Gebrauch gemacht wurde, so hat jeder Betroffene, dessen schutzwürdige Interessen verletzt sind, gegen den Medieninhaber Anspruch auf eine Entschädigung für die erlittene Kränkung. Der Entschädigungsbetrag darf 50 000 Euro, ist die Veröffentlichung jedoch geeignet, die wirtschaftliche Existenz oder die gesellschaftliche Stellung des Betroffenen zu vernichten, 100 000 Euro nicht übersteigen; im übrigen ist § 6 Abs. 1 zweiter Satz anzuwenden.

(2) In den im § 7a Abs. 3 erwähnten Fällen besteht kein Anspruch nach Abs. 1.

#### **Gemeinsame Bestimmungen**

§ 8. (1) Den Anspruch auf einen Entschädigungsbetrag nach den §§ 6, 7, 7a, 7b oder 7c kann der Betroffene in dem Strafverfahren, an dem der Medieninhaber als Beschuldigter oder nach dem § 41 Abs. 6 beteiligt ist, bis zum Schluß der Hauptverhandlung oder Verhandlung geltend machen. Kommt es nicht zu einem solchen Strafverfahren, so kann der Anspruch mit einem selbständigen Antrag geltend gemacht werden.

- 4a. if it concerns the availability for download of a website, provided that the media owner or one of his employees or agents has not failed to use due care, or
- 5. if it is a case of a true quotation of the statement of a third party and the public had a predominant interest in obtaining knowledge of the statement quoted.

#### **Protection against unauthorized publication**

§ 7c. (1) If a medium publishes any information on the contents of pictures or written transcripts from the surveillance of communications in terms of § 134 subpara 3 of the Code of Criminal Procedure or from an optical or acoustic surveillance of persons by means of technical devices, and no use has been made of such documentation in the public court hearing, any person affected whose interest warranting protection has been violated, shall be entitled to claim indemnity from the media owner for the damage suffered. The indemnity must not exceed 50,000 euros, or 100,000 euros if the publication is likely to destroy the position in society of the person affected; apart from that § 6 para 1 second sentence is applicable.

(2) No claim under para 1 is possible in the cases stated in § 7a para 3.

#### **Joint provisions**

§ 8. (1) A person affected can file his claim for an indemnity under § 6, § 7, § 7a, § 7b or § 7c in the course of the criminal proceedings in which the media owner is involved as defendant or under § 41 para 6, until the end of the court hearing. If no criminal proceedings are initiated, the claim can be submitted in a separate filing.

(2) Das Gericht ist bei der Entscheidung über einen Entschädigungsanspruch nach den §§ 6, 7, 7a, 7b oder 7c an die rechtliche Beurteilung des Betroffenen nicht gebunden. Hat ein Betroffener auf Grund einer Veröffentlichung nach mehreren Bestimmungen Anspruch auf Entschädigung, so ist ein einziger Entschädigungsbetrag zu bestimmen, der das Höchstmaß des höchsten in Betracht kommenden Entschädigungsanspruchs nicht übersteigen darf; das Zusammentreffen mehrerer Ansprüche ist bei der Bemessung zu berücksichtigen.

(3) Das Vorliegen der Ausschlußgründe nach § 6 Abs. 2, § 7 Abs. 2, § 7a Abs. 3 und § 7b Abs. 2 hat der Medieninhaber zu beweisen. Beweise darüber sind nur aufzunehmen, wenn sich der Medieninhaber auf einen solchen Ausschlußgrund beruft.

#### **Selbständiges Entschädigungsverfahren**

**§ 8a.** (1) Für das Verfahren über einen selbständigen Antrag gelten, soweit in diesem Bundesgesetz nichts anderes bestimmt ist, die Bestimmungen für das strafgerichtliche Verfahren auf Grund einer Privatanklage dem Sinne nach.

(2) Der selbstständige Antrag muss bei sonstigem Verlust des Anspruchs binnen sechs Monaten nach der erstmaligen, dem Anspruch zu Grunde liegenden Verbreitung, Ausstrahlung oder Abrufbarkeit bei dem nach den §§ 40, 41 Abs. 2 zuständigen Strafgericht eingebracht werden. Die Öffentlichkeit der Verhandlung ist auf Verlangen des Antragstellers jedenfalls auszuschließen, soweit Tatsachen des höchstpersönlichen Lebensbereiches erörtert werden.

(3) Im Verfahren über einen selbständigen Antrag sind die Bestimmungen der Zivilprozeßordnung (§§ 63 bis 73 ZPO) über die Verfahrenshilfe mit der Maßgabe sinngemäß anzuwenden, daß den Parteien gegen Beschlüsse in Verfahrenshilfeangelegenheiten die Beschwerde an das übergeordnete Gericht zusteht.

(4) Im Urteil, in dem ein Entschädigungsbetrag zuerkannt wird, ist eine Leistungsfrist von vierzehn Tagen festzusetzen. Das Urteil kann dem Grunde und der Höhe nach mit Berufung angefochten werden. Die Zuerkennung ist ein Exekutionstitel im Sinn des § 1 EO.

(5) Im Verfahren über einen selbständigen Antrag auf Entschädigung nach den §§ 6, 7, 7b oder 7c hat das Gericht auf Antrag des Betroffenen die Veröffentlichung einer kurzen Mitteilung über das eingeleitete Verfahren anzuordnen, wenn anzunehmen ist, daß die Anspruchsvoraussetzungen vorliegen; im übrigen ist § 37 sinngemäß anzuwenden.

(2) In deciding on an indemnity claim under § 6, § 7, § 7a, § 7b or § 7c, the court is not bound by the legal opinion of the person affected. If due to a publication a person affected is entitled to claim indemnity under more than one provision, only one amount of indemnity shall be determined which must not exceed the maximum of the highest indemnity claim applicable; simultaneous claims shall be taken into account for the determination.

(3) Evidence for applicability of reasons for exclusion under § 6 para 2, § 7 para 2; § 7a para 3 and § 7b para 2 must be submitted by the media owner. Such evidence shall be taken only if the media owner invokes such a reason for exclusion.

#### **Separate indemnity proceeding**

**§ 8a.** (1) For the proceeding on a separate filing, the provisions for a criminal proceedings instituted on basis of a private prosecution shall apply, unless this Federal Act provides differently.

(2) A separate filing must be submitted with the penal court having jurisdiction in accordance with § 40, § 41 para 2 within six months after the first distribution, broadcast and download of the publication causing the claim started, otherwise the claim will be forfeited. Applicant may request exclusion of public audience if facts of the strictly personal sphere will be discussed.

(3) In the proceeding on a separate filing the provisions of the Code of Civil Procedure (§ 63 through § 73 Code of Civil Procedure) on legal aid shall be applied accordingly with the proviso that the parties are entitled to appeal to the court of the next highest instance against decisions in matters of legal aid.

(4) The sentence awarding an indemnity shall provide for a payment term of fourteen days. Both the reasons as well as the amount of the sentence may be appealed. The award constitutes a title for execution in terms of § 1 of the Enforcement Code.

(5) In the proceeding on an separate filing for indemnity under § 6, § 7, § 7a, § 7b or § 7c, the court shall, upon request of the person affected, issue instructions for publication of a brief notice on the proceeding instituted if there is reason to assume that the claim is founded; in addition § 37 shall be applied accordingly.

(6) Im Urteil, in dem auf Grund eines selbständigen Antrags eine Entschädigung nach den §§ 6, 7, 7b oder 7c zuerkannt wird, ist auf Antrag des Betroffenen auf Urteilsveröffentlichung zu erkennen; § 34 ist sinngemäß anzuwenden.

#### **Gegendarstellung**

§ 9. (1) Jede durch eine Tatsachenmitteilung, die in einem periodischen Medium verbreitet worden ist, nicht bloß allgemein betroffene natürliche oder juristische Person (Behörde) hat Anspruch auf unentgeltliche Veröffentlichung einer Gegendarstellung in diesem Medium, es sei denn, daß die Gegendarstellung unwahr oder ihre Veröffentlichung aus anderen Gründen ausgeschlossen ist.

(2) Einer Gegendarstellung zugängliche Tatsachenmitteilungen sind Angaben, die ihrer Art nach einer Prüfung auf ihre Richtigkeit und Vollständigkeit zugänglich sind und deren wesentliche Aussage nicht bloß in einer persönlichen Meinungsäußerung, einer Wertung oder einer Warnung vor dem zukünftigen Verhalten eines anderen besteht.

(3) In der Gegendarstellung ist in knapper Weise auszuführen, daß und inwieweit die Tatsachenmitteilung unrichtig oder unvollständig sei und woraus sich dies ergebe. Die Gegendarstellung kann sprachlich frei gestaltet werden. Sie muß entweder die Tatsachen anführen, die im Gegensatz zur Tatsachenmitteilung richtig seien oder letztere in einem erheblichen Punkt ergänzen, oder sich sonst unmittelbar auf die Tatsachenmitteilung und deren Unrichtigkeit oder irreführende Unvollständigkeit beziehen. Ihr Umfang darf nicht außer Verhältnis zu dem der Tatsachenmitteilung stehen. Sie muß in der Sprache der Veröffentlichung, auf die sie sich bezieht, abgefaßt sein.

#### **Nachträgliche Mitteilung über den Ausgang eines Strafverfahrens**

§ 10. (1) Auf Verlangen einer Person, über die in einem periodischen Medium berichtet worden ist, sie sei einer gerichtlich strafbaren Handlung verdächtig oder gegen sie werde bei der Staatsanwaltschaft oder bei Gericht ein Strafverfahren geführt, ist, wenn

1. die Staatsanwaltschaft von der Verfolgung der Straftat abgesehen und das Ermittlungsverfahren eingestellt hat,
2. die Staatsanwaltschaft von der Verfolgung der Straftat zurückgetreten ist,
3. das Gericht das Hauptverfahren eingestellt hat oder

(6) Upon request of the person affected, the judgement on a separate filing awarding an indemnity under § 6, § 7, § 7b or § 7c shall impose the publication of the judgement; § 34 shall be applied accordingly.

#### **Reply**

§ 9. (1) Each natural or legal person (authority) not only generally affected by facts published in a periodical medium product is entitled to request publication of a reply in such medium free of charge, unless such reply is not true or its publication is excluded for other reasons.

(2) Statements of facts qualified for a reply must be based on facts which can be verified whether they are true and complete and the respective essential statement is not just a personal opinion, an assessment or a warning against future conduct of another person.

(3) A reply shall state in a concise manner that and to what extent the information is incorrect or incomplete and the respective reason. The reply may be worded independently. It must either state the correct facts as opposed to the way they were published or add an essential item to the facts published or otherwise refer directly to the facts as published and state what was published in a wrong or misleading way. Its length must not disproportionately exceed the original publication. It must be published in the same language as the publication it refers to.

#### **Subsequent notification on the outcome of a criminal proceedings**

§ 10. (1) Upon request of a person about whom a periodical medium product reported that he or she is suspected of having committed an offence punishable by the courts or that criminal proceedings are being conducted against such person before a public prosecution office or before a court, if

1. the public prosecution office has refrained from prosecuting the offence and discontinued the investigation proceedings,
2. the public prosecution office has withdrawn from prosecuting the offence,
3. the court has discontinued the trial proceedings, or

4. der Angeklagte freigesprochen worden ist, eine Mitteilung darüber in dem periodischen Medium unentgeltlich zu veröffentlichen.

(2) Die nachträgliche Mitteilung muß sich in ihrem Inhalt auf das zu dem angestrebten Rechtsschutz Erforderliche beschränken und in der Sprache der Veröffentlichung, auf die sie sich bezieht, abgefaßt sein.

(3) Die Richtigkeit einer nachträglichen Mitteilung ist durch Vorlage einer Ausfertigung der das Verfahren beendigenden Entscheidung oder durch ein besonderes Amtszeugnis nachzuweisen. Auf Antrag des Betroffenen ist in den Fällen des Abs. 1 Z 1 und 2 die Staatsanwaltschaft verpflichtet, ein solches Amtszeugnis auszustellen, sonst das Gericht.

#### **Ausschluß der Veröffentlichungspflicht**

§ 11. (1) Die Pflicht zur Veröffentlichung einer Gegendarstellung oder nachträglichen Mitteilung besteht nicht,

1. wenn die Gegendarstellung oder nachträgliche Mitteilung einen wahrheitsgetreuen Bericht über eine Verhandlung in einer öffentlichen Sitzung des Nationalrates, des Bundesrates, der Bundesversammlung, eines Landtages oder eines Ausschusses eines dieser allgemeinen Vertretungskörper betrifft;
2. wenn die Gegendarstellung eine als solche gehörig gekennzeichnete Anzeige, die dem geschäftlichen Verkehr dient, betrifft;
3. wenn die Gegendarstellung oder nachträgliche Mitteilung eine Tatsachenmitteilung betrifft, zu deren Veröffentlichung eine gesetzliche Pflicht bestanden hat;
4. wenn die begehrte Gegendarstellung, sei es auch nur in einzelnen Teilen, ihrem Inhalt nach unwahr ist;
5. wenn die Tatsachenmitteilung für den Betroffenen unerheblich ist;
6. wenn die Veröffentlichung, auf die sich die Gegendarstellung bezieht, auch die Behauptung des Betroffenen wiedergibt und diese Wiedergabe einer Gegendarstellung gleichwertig ist;
7. wenn dem Betroffenen zu einer Stellungnahme in derselben oder einer anderen gleichwertigen Veröffentlichung angemessen Gelegenheit geboten worden ist, er davon aber keinen Gebrauch gemacht hat;

4. the defendant has been acquitted, a notification about that must be published free of charge in the periodical medium product.

(2) The contents of such subsequent publication must be restricted to what is required for the respective legal protection and be in the language of the published item it refers to.

(3) The truth of a subsequent publication shall be evidenced by presenting a copy of the decision terminating the proceeding or by a special official certificate. Upon request of the person affected, in the cases of para 1 subparas 1 and 2 the public prosecution office, in all other cases the court, is obligated to issue such an official certificate.

#### **Exceptions from the obligation to publish**

§ 11. (1) There is no obligation to publish a reply or subsequent notification-subsequent notification

1. if the reply or subsequent notification-subsequent notification refers to a true report on a hearing in a public session of the National Council, the Federal Council, the Federal Assembly, a Provincial Parliament or any committee of the above general bodies of representation;
2. if the reply concerns a duly identified advertisement for business purposes;
3. if the reply or subsequent notification-subsequent notification concerns the publication of a fact which the medium were obliged to publish under the law;
4. if all or part of the contents of the requested counterstatement is not true;
5. if the facts reported are immaterial for the person affected;
6. if the publication to which the reply refers contains also the statement of the person affected and such contents are equivalent to a publication of a reply;
7. if the person affected has been offered adequate opportunity to comment in the same or a different equivalent release and has not made use of it;

8. wenn vor Einlangen der Gegendarstellung bereits eine gleichwertige redaktionelle Richtigstellung oder Ergänzung veröffentlicht worden ist;
9. wenn, auf wessen Verlangen immer, bereits die gleichwertige Veröffentlichung einer im wesentlichen inhaltsgleichen gesetzesgemäßen Gegendarstellung erwirkt worden ist, mag die Veröffentlichung auch verspätet geschehen sein; oder
10. wenn die Gegendarstellung nicht binnen zwei Monaten nach Ablauf des Tages, an dem die Tatsachenmitteilung veröffentlicht oder abrufbar gemacht worden ist, die nachträgliche Mitteilung nicht binnen zwei Monaten nach Ablauf des Tages, an dem der Betroffene von der Zurücklegung der Anzeige oder der Beendigung des Verfahrens Kenntnis erhalten hat, beim Medieninhaber oder in der Redaktion des Medienunternehmens eingelangt ist. Enthält ein periodisches Medium Angaben über den Tag des Erscheinens, so ist das Begehren jedenfalls rechtzeitig gestellt, wenn es binnen zwei Monaten nach Ablauf des auf der Nummer angegebenen Tages einlangt.

(2) Die Veröffentlichung der Gegendarstellung ist zu verweigern, wenn ihre Verbreitung den objektiven Tatbestand einer mit gerichtlicher Strafe bedrohten Handlung herstellen oder eine Verletzung des höchstpersönlichen Lebensbereiches darstellen würde.

#### **Veröffentlichungsbegehren**

§ 12. (1) Das Veröffentlichungsbegehren ist schriftlich an den Medieninhaber oder an die Redaktion des Medienunternehmens zu richten. Wird zur Gegendarstellung die Veröffentlichung eines Stand- oder Laufbildes begehrt, so kann dem Begehren ein hierfür geeignetes Bild beigelegt werden.

(2) Dem Veröffentlichungsbegehren kann auch dadurch entsprochen werden, daß in dem Medium spätestens zu dem im § 13 bezeichneten Zeitpunkt eine gleichwertige redaktionelle Richtigstellung, Ergänzung oder Mitteilung veröffentlicht wird. Der Medieninhaber oder die Redaktion hat den Betroffenen davon schriftlich in Kenntnis zu setzen.

#### **Zeitpunkt und Form der Veröffentlichung**

§ 13. (1) Die Gegendarstellung oder nachträgliche Mitteilung ist,

8. if before receipt of the reply an equivalent editorial correction or supplement has been published;
9. if, upon request of any party whatsoever, the obligation for publication of an equivalent release of a reply with essentially the same contents and in conformity with the law has been obtained, even if it has been published with a delay; or
10. if the reply has not been received by the media owner or the editor's office within two months after expiry of the day when the facts had been published or available for download, or the subsequent notification subsequent notification has not been received within two months after expiry of the day on which the person affected has obtained knowledge of the withdrawal of the charge or the termination of the proceeding. If a periodical medium shows the date when issued, the request is considered to have been made in due time if it is received within two months after such date of issue.

(2) The publication of the reply may be refused if its publication would constitute an offence punishable by the courts or an intrusion into somebody's strictly personal sphere.

#### **Request for publication**

§ 12. (1) The request for publication shall be addressed in writing to the media owner or to the editor's office of the media undertaking. If a still or moving picture is requested to be published in a reply, the request may be accompanied by a copy suitable for such purpose.

(2) The request for publication may also be complied with by publishing in the respective medium an equivalent editorial correction, amendment or information at the latest by the date stated in § 13. The media owner or the editing department shall inform the person affected in writing correspondingly.

#### **Date and form of the release**

§ 13. (1) The reply or subsequent notification subsequent notification shall be published,

1. wenn das periodische Medium täglich oder mindestens fünfmal in der Woche erscheint, ausgestrahlt oder verbreitet wird oder ständig abrufbar ist (Website), spätestens am fünften Werktag,
2. wenn das periodische Medium monatlich oder in längeren Zeitabschnitten erscheint, ausgestrahlt oder verbreitet wird und die Gegendarstellung mindestens vierzehn Tage vor dem Erscheinen, der Ausstrahlung oder der Verbreitung einlangt, in der ersten Nummer oder Programmausstrahlung,
3. in allen anderen Fällen spätestens in der zweiten Nummer oder Programmausstrahlung

nach dem Tag des Einlangens zu veröffentlichen. Die Gegendarstellung oder nachträgliche Mitteilung ist zu einem späteren Zeitpunkt zu veröffentlichen, wenn nur auf diese Weise dem ausdrücklichen Verlangen des Betroffenen nach Veröffentlichung in der gleichen Beilage, Artikelserie oder Sendereihe entsprochen werden kann.

(2) Die Veröffentlichung ist als “Gegendarstellung” oder “Nachträgliche Mitteilung” zu bezeichnen. Sie hat den Namen des Betroffenen und einen Hinweis darauf zu enthalten, auf welche Nummer oder Sendung sie sich bezieht.

(3) Die Gegendarstellung oder die nachträgliche Mitteilung ist so zu veröffentlichen, daß ihre Wiedergabe den gleichen Veröffentlichungswert hat wie die Veröffentlichung, auf die sie sich bezieht. Erscheint das periodische Medium in mehreren Ausgaben oder wird es in mehreren Programmen ausgestrahlt, so hat die Veröffentlichung in den Ausgaben oder in den Programmen zu geschehen, in denen die Tatsachenmitteilung, auf die sie sich bezieht, verbreitet worden ist.

(3a) Bei Veröffentlichung auf einer Website ist die Gegendarstellung oder nachträgliche Mitteilung einen Monat lang abrufbar zu machen. Ist die Tatsachenmitteilung jedoch weiterhin abrufbar, so ist die Gegendarstellung oder nachträgliche Mitteilung ebenso lange wie die Tatsachenmitteilung und bis zu einem Zeitpunkt abrufbar zu halten, der einen Monat nach der Löschung der Tatsachenmitteilung liegt.

1. if the periodical medium is published, broadcast, or distributed on a daily basis or at least five days per week or constantly available for download (website), at the latest by the fifth working day,
2. if the periodical media product is published, broadcast or distributed on a monthly basis or at intervals longer than that and the reply is received at least fourteen days before the issue, the broadcast or the distribution, in the next issue or broadcast,
3. in all other cases at the latest in the second issue or broadcast after

the date it has been received. The reply or subsequent notification subsequent notification shall be published at a later date if only in this way the express request, made by the person affected, for publication in the same supplement, series of articles or broadcasts, can be complied with.

(2) The release is to be marked “Reply” or “Subsequent notificationSubsequent notification”. It shall contain the name of the person affected and a reference to the issue or broadcast it concerns.

(3) The reply or the subsequent notification subsequent notification shall be published in a manner that its release has the same news value as the original release. If the periodical medium product consists of more than one issue or if it is broadcast by more than one station, the reply or subsequent notification subsequent notification shall be released in such issues or stations which had published the original release.

(3a) In case of publication on a web site the reply or subsequent notice shall remain available for download for one month. In case the notice on the facts continues to be available for download, the reply or subsequent notice shall be kept available for download for the same period of time as the notice on the facts and up-to a point in time one month after deletion of the notice on the facts.

(4) Bei Veröffentlichung in einem periodischen Druckwerk oder auf einer Website ist ein gleicher Veröffentlichungswert jedenfalls dann gegeben, wenn die Gegendarstellung oder die nachträgliche Mitteilung im selben Teil und in der gleichen Schrift wie die Tatsachenmitteilung wiedergegeben wird. Bei einer Tatsachenmitteilung auf der Titelseite eines periodischen Druckwerks oder auf der Startseite einer Website genügt auf der Titelseite oder Startseite eine Verweisung auf die Gegendarstellung im Blattinneren oder ein Link zur Gegendarstellung. Die Verweisung muss den Gegenstand der Gegendarstellung und den Umstand, dass es sich um eine solche handelt, deutlich erkennen lassen sowie, wenn der Name des Betroffenen in der Tatsachenmitteilung enthalten war, auch diesen enthalten. Soweit die Tatsachenmitteilung in einer Überschrift enthalten war, ist ein gleicher Veröffentlichungswert auch dann gegeben, wenn die Überschrift der Gegendarstellung oder die Verweisung den gleichen Raum wie die von ihr betroffene Überschrift einnimmt. Bei der Veröffentlichung von Gegendarstellungen zu Tatsachenmitteilungen in Überschriften, auf Titelseiten periodischer Druckwerke oder auf Startseiten von Websites kann statt des Wortes „Gegendarstellung“ das Wort „Entgegnung“ oder unter Nennung des Betroffenen der Ausdruck „... entgegnet“ verwendet werden.

(5) Die Veröffentlichung im Rundfunk oder in anderen in technischer Hinsicht gleichen Medien hat durch Verlesung des Textes durch einen Sprecher zu geschehen. Ist eine Tatsachenmitteilung in einem Programm wiederholt verbreitet worden, so genügt die einmalige Veröffentlichung der Gegendarstellung oder der nachträglichen Mitteilung zu jenem der in Betracht kommenden Zeitpunkte, zu dem sie den größten Veröffentlichungswert hat.

(6) Eine Gegendarstellung ist in Form eines Stand- oder Laufbildes zu veröffentlichen, wenn die Tatsachenmitteilung gleichfalls in Form einer bildlichen Darstellung verbreitet worden ist und der mit der Gegendarstellung angestrebte Rechtsschutz nur mit dieser Veröffentlichungsform erreicht werden kann.

(7) Die Veröffentlichung hat ohne Einschränkungen und Weglassungen zu geschehen. Ein Zusatz hat sich von ihr deutlich abzuheben.

(8) Der Medieninhaber oder die Redaktion hat den Betroffenen von der Veröffentlichung der Gegendarstellung oder nachträglichen Mitteilung unter Hinweis auf die Nummer oder Sendung, in der sie erfolgt, oder von der Verweigerung der Veröffentlichung unverzüglich in Kenntnis zu setzen.

(4) In the case of publication in a periodical print media an equivalent news value is given if the reply or subsequent notification subsequent notification is printed in the same section in the same type as the original release. In the case of a release on the front page of a periodical print product or on the intro page of a website, it is sufficient to refer on the front page or on the home page to the page inside containing the reply or to quote a link leading to the reply. The reference must clearly identify the object of the reply and the circumstance that it is a reply, and contain the name of the person affected if it had been mentioned in the original release. If the release was part of a heading, an equivalent news value is given also if the heading of the reply or the reference occupy the same amount of space as the original heading concerned. For release of replies to information given in headings or on front pages of periodical print products or on intro pages of websites, instead of the word “response” (Entgegnung) may also be used the words “reply” (Gegendarstellung) or, in connection with the name of the person affected, the expression “.....responded”.

(5) For publication in a broadcast or other technically equivalent media, the text shall be read by a speaker. If a station has broadcast a release repeatedly, it is sufficient to broadcast the reply or subsequent notification one single time at a time when it has the maximum news value.

(6) A reply shall be released in the form of a still or moving picture if the original information also had been released in images and the legal protection to be achieved by the counterstatement can only be achieved in this manner of publication.

(7) The publication shall be without restrictions or omissions. Any addition shall be clearly offset.

(8) The media owner or the editing department shall without delay inform the person affected about the date, issue or programme of the publication of the reply or subsequent notification, or if the publication is refused.

### Gerichtliches Verfahren

**§ 14.** (1) Wird die Gegendarstellung oder die nachträgliche Mitteilung nicht oder nicht gehörig veröffentlicht, so kann der Betroffene binnen sechs Wochen bei Gericht einen Antrag gegen den Medieninhaber als Antragsgegner auf Anordnung der Veröffentlichung der Gegendarstellung oder der nachträglichen Mitteilung stellen. Diese Frist beginnt mit dem Zeitpunkt, zu dem dem Betroffenen die schriftliche Verweigerung der Veröffentlichung zugekommen oder die Gegendarstellung oder nachträgliche Mitteilung nicht gehörig veröffentlicht worden ist oder spätestens hätte veröffentlicht werden sollen.

(2) Ein Antrag nach Abs. 1 ist bei dem in den §§ 40, 41 Abs. 2 bezeichneten Gericht zu stellen. Die Verhandlung und die Entscheidung in erster Instanz obliegen dem Einzelrichter.

(3) In dem Verfahren über einen Antrag nach Abs. 1 hat der Antragsteller die Rechte des Privatanklägers, der Antragsgegner die Rechte des Angeklagten. § 455 Abs. 2 und 3 StPO ist anzuwenden. Auch im übrigen gelten für das Verfahren über einen Antrag nach Abs. 1, soweit im folgenden nichts anderes bestimmt ist, die Bestimmungen der Strafprozeßordnung 1975 für das Verfahren auf Grund einer Privatanklage dem Sinne nach mit der Maßgabe, daß eine Delegation nur im fortgesetzten Verfahren (§ 16) zulässig ist.

(4) Das Gericht hat den Antrag unverzüglich dem Antragsgegner mit der Aufforderung zuzustellen, binnen fünf Werktagen Einwendungen und Beweismittel dem Gericht schriftlich bekanntzugeben, widrigenfalls dem Antrag Folge gegeben werde. Allfällige Einwendungen sind dem Antragsteller zu einer Gegenäußerung und zur Bekanntgabe von Beweismitteln, wofür ihm eine Frist von fünf Werktagen zu setzen ist, zuzustellen.

**§ 15.** (1) Wurden Einwendungen innerhalb der gesetzlichen Frist nicht erhoben, so hat der Einzelrichter binnen fünf Werktagen nach Ablauf der Frist ohne Verhandlung durch Beschluß zu entscheiden. Dem Antrag ist stattzugeben, es sei denn, daß er offensichtlich nicht berechtigt ist. Gegen die Entscheidung des Einzelrichters steht die Beschwerde an das übergeordnete Gericht zu. Die Beschwerde hat keine aufschiebende Wirkung.

### Court procedure

**§ 14.** (1) If the reply or subsequent notification is not published duly or not at all, the person affected may within a six weeks' period file a request in court against the media owner as opponent, for an order of the court to publish the reply or the subsequent notification. Such term begins with the date on which the person affected has received the written information of the refusal to publish or on which the reply or subsequent notification has not been duly published or should have been published at the latest.

(2) A request under para 1 is to be filed with the court indicated in § 40, § 41 para 2. A single judge shall hear and decide in first instance.

(3) In the proceeding on a request under para 1, the applicant has the rights of the plaintiff in a private prosecution, the opponent those of the defendant. § 455 paras 2 and 3 of the Code of Criminal Procedure shall be applied. In addition, for the proceeding on a request under para 1, unless not provided otherwise below, the provisions of the Code of Criminal Procedure 1975 for a proceeding in a private prosecution case shall apply accordingly, with the proviso that a delegation is admissible only in the continued proceeding (§ 16).

(4) The court shall without delay serve the request on the opponent, requesting him to notify the court in writing within five working days of any objections and evidence, otherwise the request shall be granted. Any objections shall be served to applicant for a counter-statement and submission of any evidence within a five days' term.

**§ 15.** (1) Failing any objections within the term prescribed by law, the single judge shall decide by order without hearing within five working days after expiry of the term. The request shall be granted unless it is obviously not justified. An appeal to the court of the next highest instance is possible against the decision of the single judge. The appeal has no suspending effect.

(2) War der Antragsgegner ohne sein oder seines Vertreters Verschulden durch unabwendbare Umstände gehindert, rechtzeitig Einwendungen vorzubringen, so ist auf sein Verlangen die Wiedereinsetzung in den vorigen Stand zu bewilligen; § 364 StPO ist mit der Maßgabe sinngemäß anzuwenden, daß um die Wiedereinsetzung innerhalb von fünf Werktagen ab Zustellung des Beschlusses nach Abs. 1 anzusuchen ist und über die Wiedereinsetzung das Gericht zu entscheiden hat, das diesen Beschluß gefaßt hat.

(3) Werden Einwendungen erhoben, so hat das Gericht über den Antrag binnen vierzehn Tagen nach Einlangen der Gegenäußerung oder nach Ablauf der hierfür gesetzten Frist nach öffentlicher mündlicher Verhandlung durch Urteil zu erkennen. Die Öffentlichkeit der Verhandlung ist auf Verlangen des Antragstellers jedenfalls auszuschließen, soweit Tatsachen des höchstpersönlichen Lebensbereiches erörtert werden.

(4) Der Antragsgegner hat zu beweisen, daß die Pflicht zur Veröffentlichung nicht bestanden hat. Hat der Antragsgegner eingewendet, die Gegendarstellung sei ihrem Inhalt nach unwahr, so steht diese Einwendung einer Entscheidung auf vollständige oder teilweise Veröffentlichung der Gegendarstellung nicht entgegen, wenn die dazu angebotenen Beweise entweder nicht innerhalb der für eine Entscheidung gesetzten Frist aufgenommen werden können oder nicht ausreichen, als erwiesen anzunehmen, daß die Gegendarstellung zur Gänze oder zum Teil unwahr ist.

(5) Das Urteil kann nur insoweit mit Berufung angefochten werden, als es nicht die Entscheidung über die Einwendung der Unwahrheit der Gegendarstellung betrifft. Die Berufung hat, insoweit auf Veröffentlichung der Gegendarstellung oder nachträglichen Mitteilung erkannt worden ist, keine aufschiebende Wirkung.

(2) If the opponent without his or his representative's fault was prevented by unavoidable circumstances to submit objections in due time, reinstatement in the previous situation is to be granted upon his request; § 364 Code of Criminal Procedure is to be applied accordingly with the proviso that application for reinstatement is to be filed within five working days from receipt of the decision according to para 1 and that on such reinstatement the same court shall decide.

(3) In case of any objections the court shall decide on the application within fourteen days of receipt of the counter-statement or after expiry of the term set therefor, by judgement after a public oral hearing. Plaintiff may in any case request exclusion of public audience if facts of the strictly personal sphere will be discussed.

(4) It is the opponent's responsibility to submit evidence that there was no duty for publication. In case the opponent brought forward an objection to the effect that the contents of the counterstatement are not true, such objection does not prevent a decision on partial or complete publication of the reply, if the evidence offered cannot be taken within the term set for the decision or not at all or is not sufficient proof that part or all of the reply is untrue.

(5) The decision can be appealed against only to the extent it does not concern the decision on the objection of the counterstatement being untrue. To the extent that the decision was for publication of the reply or subsequent notification, the appeal has no suspending effect.

### Nachträgliche Fortsetzung des Verfahrens

§ 16. (1) Soweit das Gericht im Urteil nach § 15 Abs. 3 auch über die Einwendung der Unwahrheit der Gegendarstellung entschieden hat, ist das Verfahren auf Verlangen des Antragstellers oder des Antragsgegners fortzusetzen. Der Antrag muß binnen sechs Wochen vom Eintritt der Rechtskraft des Urteils an gestellt werden. Das fortgesetzte Verfahren hat sich auf die Einwendung, die Gegendarstellung sei unwahr, sowie auf die vorbehaltenen Entscheidung über die Geldbuße zu beschränken; dazu können neue Beweismittel vorgebracht werden. Über den Antrag ist nach öffentlicher mündlicher Verhandlung durch Urteil zu erkennen.

(2) Ergibt das fortgesetzte Verfahren, daß das Begehren nach Veröffentlichung der Gegendarstellung ganz oder zu einem Teil abzuweisen gewesen wäre, so ist das frühere Urteil für aufgehoben zu erklären und der Antragsgegner, wenn er die Gegendarstellung veröffentlicht hat, auf sein Verlangen zu ermächtigen, binnen einer angemessenen Frist jene Teile des Urteils in einer dem § 13 entsprechenden Form zu veröffentlichen, deren Mitteilung zur Unterrichtung der Öffentlichkeit erforderlich ist. Die zur Veröffentlichung bestimmten Teile des Urteils sind im Urteilsspruch anzuführen. Hierbei kann das Gericht, soweit dies zur leichteren Verständlichkeit des Urteilsinhalts oder zur Beschränkung des Umfangs der Veröffentlichung geboten erscheint, den Wortlaut von Teilen des Urteils durch eine gedrängte Darstellung ersetzen.

(3) Im Urteil nach Abs. 2 sind dem Antragsteller ferner die Zahlung eines angemessenen Einschaltungsentgelts für diese Urteilsveröffentlichung und für die auf Grund des früheren Urteils erfolgte Veröffentlichung sowie der Rückersatz der Verfahrenskosten an den Antragsgegner aufzuerlegen. Über die Höhe dieser Kosten ist auf Antrag mit Beschluß zu entscheiden, wobei eine Leistungsfrist von vierzehn Tagen festzusetzen ist. In Härtefällen kann das Gericht das Einschaltungsentgelt nach billigem Ermessen mäßigen und eine längere, ein Jahr nicht übersteigende Leistungsfrist festsetzen. Der Beschluß ist ein Exekutionstitel im Sinn des § 1 EO.

### Subsequent continuation of the proceeding

§ 16. (1) Inasmuch as the court, in its decision according to § 15 para 3, also decided on the objection that the reply was not true, the proceeding shall be continued on request of applicant or opponent. The application shall be filed within six weeks from the date the judgement became legally effective. The continuation of the proceeding shall be restricted to the objection of the untrue reply, as well as the decision reserved and the fine; new evidence may be submitted with regard to the items mentioned. After a public oral hearing a judgement shall be rendered on the application filed.

(2) If the continuation of a proceeding results in the fact that the request for publication would have been to be rejected in part or in full, the former decision is to be declared repealed and the applicant, if he has published the reply, upon request to be authorized to publish within an adequate term those parts of the judgement corresponding to § 13 in a form whose publication is required for the information of the public. The decision shall state which of its parts must be published. For this purpose, the court may, for better comprehension of the substance of the decision and limiting the volume of the publication, substitute the wording of parts of the sentence by a concise presentation.

(3) In case of a decision according to para 2, applicant shall be imposed a payment of an adequate amount including the cost of the publication of this judgement as well as of the release published on basis of the former decision and the reimbursement of the cost of the proceeding to the opponent. Upon request a decision is to be rendered on the amount of these costs to be paid within a term of fourteen days. In exceptional cases the court may reduce the fee due for the publication in its discretion and fix a longer payment term, however not exceeding one year. The decision constitutes a title for execution in terms of §1 of the Enforcement Code.

### **Gerichtliche Anordnung der Veröffentlichung**

§ 17. (1) Auf Veröffentlichung der Gegendarstellung oder der nachträglichen Mitteilung ist zu erkennen, wenn sie zu Unrecht nicht oder nicht gehörig veröffentlicht worden ist. Entsprechen einzelne Teile der Gegendarstellung oder der nachträglichen Mitteilung nicht den gesetzlichen Voraussetzungen, so hat das Gericht zu entscheiden, welche Teile der Gegendarstellung oder der nachträglichen Mitteilung zu veröffentlichen sind. Entsprechen Teile der Gegendarstellung oder der nachträglichen Mitteilung nicht den gesetzlichen Voraussetzungen, sind sie aber durch Änderung ihres Wortlauts ohne Änderung des Sinngehaltes verbesserungsfähig, so hat das Gericht den Antragsteller in der Verhandlung anzuleiten, die Gegendarstellung oder die nachträgliche Mitteilung zu verbessern, und sodann auf Veröffentlichung in dieser verbesserten Form zu erkennen. Soweit nicht auf Veröffentlichung erkannt wird, ist der Antrag auf Veröffentlichung abzuweisen.

(2) Ist auf Veröffentlichung in verbesserter Form erkannt worden und können Zweifel über den Wortlaut der Veröffentlichung bestehen, so hat das Gericht bei der Urteilsverkündung dem Antragsgegner auf Verlangen den Wortlaut schriftlich zur Verfügung zu stellen.

(3) Die vom Gericht angeordnete Veröffentlichung hat in sinngemäßer Anwendung des § 13 zu geschehen.

(4) Wurde auf Grund eines Urteils erster Instanz eine Gegendarstellung oder eine nachträgliche Mitteilung veröffentlicht und wird einer gegen das Urteil erhobenen Berufung ganz oder teilweise Folge gegeben, so ist der Antragsgegner auf sein Verlangen zu ermächtigen, binnen einer angemessenen Frist jene Teile des Berufungsurteils in einer dem § 13 entsprechenden Form zu veröffentlichen, deren Mitteilung zur Unterrichtung der Öffentlichkeit erforderlich ist. Die zur Veröffentlichung bestimmten Teile des Urteils sind im Urteilsspruch anzuführen. Hiebei kann das Gericht, soweit dies zur leichteren Verständlichkeit des Urteilsinhalts oder zur Beschränkung des Umfangs der Veröffentlichung geboten erscheint, den Wortlaut von Teilen des Urteils durch eine gedrängte Darstellung ersetzen.

### **Publication ordered by the court**

§ 17. (1) The court shall order publication of a reply or a subsequent notification if it has wrongly not been duly published or not at all. If particular parts of the counterstatement or the subsequent notification do not comply with the requirement by law, the court shall decide which parts of the reply or of the subsequent notification are to be published. If parts of the reply or the subsequent notification do not comply with the requirement by law, however if they can be improved by modifying their wording or their contents, the court shall direct applicant in the hearing to improve the reply or subsequent notification and subsequently decide that it be published in such improved form. If no decision for publication has been rendered, the respective application shall be rejected.

(2) If a decision has been rendered for publication in improved form and there are doubts as to the wording of the release, the court shall, upon request, make the wording available to the opponent in writing.

(3) The publication ordered by the court shall be made by applying § 13 correspondingly.

(4) If on the basis of a decision in first instance a counterstatement or a subsequent notification has been published and an appeal lodged against such decision is granted in full or in part, the opponent shall, upon request, be authorized to publish within an adequate term those parts of the decision on the appeal corresponding to § 13 in a form whose publication is required for the information of the public. The decision shall state which of its parts must be published. For this purpose, the court may, for better comprehension of the substance of the decision and limiting the volume of the publication, substitute the wording of parts of the sentence by a concise presentation.

(5) Ferner hat das Berufungsgericht den Antragsteller zur Zahlung eines Einschaltungsentgelts für die zu Unrecht erwirkte Veröffentlichung der Gegendarstellung oder der nachträglichen Mitteilung und für die Veröffentlichung des Berufungsurteils zu verurteilen. Über die Höhe dieser Kosten ist auf Antrag mit Beschluß zu entscheiden, wobei eine Leistungsfrist von vierzehn Tagen festzusetzen ist. In Härtefällen kann das Gericht das Einschaltungsentgelt nach billigem Ermessen mäßigen und eine längere, ein Jahr nicht übersteigende Leistungsfrist festsetzen. Der Beschluß ist ein Exekutionstitel im Sinn des § 1 EO.

### **Geldbuße**

**§ 18.** (1) Auf Verlangen des Antragstellers ist dem Antragsgegner die Zahlung einer Geldbuße an den Antragsteller aufzuerlegen, wenn die Gegendarstellung zu Unrecht nicht oder nicht gehörig oder verspätet veröffentlicht worden ist, es sei denn, daß weder den Medieninhaber noch den mit der Veröffentlichung Beauftragten ein Verschulden trifft. Diesen Umstand hat der Antragsgegner zu beweisen.

(2) Über die Geldbuße ist in der Entscheidung über den Antrag auf Veröffentlichung der Gegendarstellung zu erkennen. Ist aber nach § 15 Abs. 4 zweiter Satz eingewendet worden, die Gegendarstellung sei ihrem Inhalt nach unwahr, so ist die Entscheidung über die begehrte Geldbuße dem Urteil in dem allenfalls fortgesetzten Verfahren vorzubehalten, sofern das Verlangen nicht aus anderen Gründen abzuweisen ist. Über die Geldbuße wegen verspäteter Veröffentlichung hat das Gericht in sinngemäßer Anwendung des § 14 Abs. 4 durch Beschluß zu entscheiden. Wird über die Geldbuße durch Beschluß entschieden, so steht die Beschwerde an das übergeordnete Gericht zu.

(3) Die Höhe der Geldbuße ist nach Maßgabe des Grades des Verschuldens, des Umfangs und der Auswirkungen der Verbreitung der Tatsachenmitteilung sowie des Ausmaßes der Verzögerung zu bestimmen; auf die Wahrung der wirtschaftlichen Existenz des Medieninhabers ist Bedacht zu nehmen. Die Geldbuße darf bei verspäteter Veröffentlichung und wenn über die Geldbuße im Verfahren nach § 15 Abs. 1 entschieden wird, 1 000 Euro, sonst 5 000 Euro nicht übersteigen.

(4) Für die Zahlung der Geldbuße ist eine Leistungsfrist von vierzehn Tagen zu bestimmen. Die Zuerkennung ist ein Exekutionstitel im Sinn des § 1 EO.

(5) In addition, the court of appeal shall sentence applicant to pay the cost for such publication of the reply or subsequent notification obtained in an unjustified way and of the publication of the decision on the appeal. Upon request a decision is to be rendered on the amount of these costs to be paid within a term of fourteen days. In exceptional cases the court may reduce the amount due for the publication at its discretion and fix a longer payment term, however not exceeding one year. The decision constitutes a title for execution in terms of §1 of the Enforcement Code.

### **Imposition of a fine**

**§ 18.** (1) Upon applicant's request, a fine is to be imposed on the opponent if the reply wrongly has not or not duly or not in due time been published, unless neither the media owner nor such agent in charge of publishing it is at fault. Proof of this fact is the responsibility of the opponent.

(2) The decision on the request for publication of the counterstatement shall also contain the ruling on the fine. If however an objection has been raised under § 15 para 4 second sentence, to the effect that the contents of the reply were untrue, the decision on the fine requested is to be reserved to the decision in the possible continuation of the proceeding, unless the request was to be rejected for other reasons. The court shall decide on the fine for delayed publication by applying § 14 para 4 accordingly. An appeal to the court of the next highest instance is possible against the decision to impose a fine.

(3) The amount of the fine depends on the severity of the fault, the scope and the effect of the publication of the facts as well as the volume of the circulation; the preservation of the economic basis of the media owner is to be taken into account. In cases of delayed publication and whenever the fine is the result of a decision in a proceeding under § 15 para 1, the fine must not exceed 1000 euros, otherwise 5000 euros.

(4) For payment of the fine a term of fourteen days shall be determined. The award constitutes a title for execution in terms of § 1 of the Enforcement Code.

### Verfahrenskosten

§ 19. (1) Die Kosten des Verfahrens sind dem Antragsgegner aufzuerlegen, wenn der Antragsteller mit seinem Antrag auf Veröffentlichung zur Gänze obsiegt.

(2) Das Gericht entscheidet nach billigem Ermessen, von wem und in welchem Verhältnis die Kosten des Verfahrens zu ersetzen sind, wenn

1. auf Veröffentlichung der Gegendarstellung oder der nachträglichen Mitteilung nach Verbesserungen erkannt wird;
2. auf Veröffentlichung nur eines Teiles der Gegendarstellung oder der nachträglichen Mitteilung erkannt wird; oder
3. der Veröffentlichungsantrag deshalb abgewiesen wird, weil die Gegendarstellung oder nachträgliche Mitteilung oder eine gleichwertige redaktionelle Richtigstellung, Ergänzung oder Mitteilung (§ 12 Abs. 2) zwar gehörig veröffentlicht worden ist, der Antragsteller jedoch vor der Antragstellung von der Veröffentlichung nicht verständigt worden ist.

(3) In allen anderen Fällen sind die Kosten des Verfahrens dem Antragsteller aufzuerlegen.

(4) Die vorstehenden Bestimmungen sind dem Sinne nach in dem Verfahren zur nachträglichen Festsetzung einer Geldbuße anzuwenden.

(5) Vor Schluß der Verhandlung haben die Parteien nach Aufforderung des Richters Kostenverzeichnisse vorzulegen. Hierbei kann die Höhe der Kostenersatzansprüche erörtert werden.

(6) Im Urteil ist auszusprechen, welche Partei in welchem Ausmaß einer anderen Kostenersatz zu leisten hat. Das verkündete Urteil kann die ziffernmäßige Festsetzung der Kostenbeträge der schriftlichen Ausfertigung vorbehalten. Der § 54 der Zivilprozeßordnung gilt sinngemäß.

(7) Die Abs. 5 und 6 sind im Berufungsverfahren sinngemäß anzuwenden.

### Cost of the proceeding

§ 19. (1) The cost of the proceeding shall be borne by the opponent if applicant's request for publication has been fully granted.

(2) The court shall decide at reasonable discretion who shall reimburse to what extent the cost of the proceeding, if

1. the decision is for publication of the reply or the subsequent notification after corrections;
2. the decision is for only a part of the reply or the subsequent notification;
3. the request for publication is rejected because the counterstatement or subsequent notification or an equivalent editorial correction, amendment or information (§ 12 para 3) have been duly published, applicant however had not been informed about it before filing the application.

(3) In all other cases the cost of the proceeding shall be borne by the applicant.

(4) The aforestated provisions shall be applied accordingly in the procedure for subsequent imposition of a fine.

(5) Before the termination of the hearing the parties shall, upon request of the judge, submit invoices. The amount of cost reimbursement claims may be discussed at this point.

(6) The decision shall state which party has to reimburse to what extent any costs to the other party. The decision rendered may reserve the determination of the actual amounts to the written ruling. § 54 of the Code of Civil Procedure is applicable accordingly.

(7) Paras 5 and 6 shall be applied accordingly in the appeals proceeding.

### Durchsetzung der Veröffentlichung

§ 20. (1) Wurde auf Veröffentlichung einer Gegendarstellung oder einer nachträglichen Mitteilung erkannt und dem gerichtlichen Veröffentlichungsantrag nicht rechtzeitig oder nicht gehörig entsprochen, so hat das Gericht auf Verlangen des Antragstellers nach Anhörung des Antragsgegners durch Beschluß dem Antragsgegner die Zahlung einer Geldbuße an den Antragsteller aufzuerlegen. Für jede erschienene Nummer, jeden Sendetag oder jeden Tag, an dem die Website abrufbar ist, gebührt ab dem im § 13 Abs. 1 (§ 17 Abs. 3) bezeichneten Zeitpunkt, in dem eine gehörige Veröffentlichung der Gegendarstellung oder nachträglichen Mitteilung hätte erfolgen sollen, eine Geldbuße bis zu 1 000 Euro. Für die Bestimmung der Höhe der Geldbuße gilt § 18 Abs. 3 erster Satz.

(2) Das Verlangen muß binnen sechs Wochen gestellt werden. Diese Frist beginnt im Falle nicht rechtzeitiger Veröffentlichung ab dem Zeitpunkt zu laufen, in dem dem Veröffentlichungsantrag spätestens hätte entsprochen werden sollen, im Falle einer nicht gehörigen Veröffentlichung ab dem Veröffentlichungstag, und zwar auch dann, wenn in diesem Zeitpunkt die Veröffentlichungsfrist noch nicht abgelaufen war. Der Antrag, eine Geldbuße wegen nicht gehöriger Veröffentlichung aufzuerlegen, ist abzuweisen, soweit er Mängel betrifft, die vom Antragsteller schon in einem früher gestellten Antrag hätten geltend gemacht werden können.

(3) Sobald die Gegendarstellung oder nachträgliche Mitteilung gehörig veröffentlicht worden ist, kann das Gericht in berücksichtigungswürdigen Fällen auf Antrag des Antragsgegners von der Auferlegung von Geldbußen absehen und noch nicht gezahlte Geldbußen nachsehen. Soweit das der Fall ist, sind die Kosten des Durchsetzungsverfahrens dennoch dem Antragsgegner aufzuerlegen.

(4) Gegen Beschlüsse des Gerichtes über die Auferlegung oder Nachsicht von Geldbußen steht die Beschwerde an das übergeordnete Gericht zu. Wurde eine Geldbuße auferlegt, weil die Veröffentlichung nicht gehörig erfolgt sei, und wurde gegen den Beschluß über die Geldbuße Beschwerde erhoben, so sind für die Dauer des Beschwerdeverfahrens keine weiteren Geldbußen aufzuerlegen, wenn die Veröffentlichung, deren Gehörigkeit strittig ist, in einer Weise erfolgte, die einer gehörigen Veröffentlichung nahekommt.

### Enforcement of the publication

§ 20. (1) If the decision imposed the publication of a counterstatement or a subsequent notification and such court order was not complied with in time or not duly, the court shall, upon request of applicant, after having heard the opponent, decide on imposing on opponent the payment of a fine to applicant. A fine of up to 1000 euros is payable for each issue published or for each daily broadcast or for each day on which the website was available for download from the date stated in § 13 para 1 (§ 17 para 3), in which a publication of the reply or subsequent notice was due to have been effected. The amount of the fine is subject to § 18 para 3 first sentence.

(2) The request must be filed within six weeks. Such term begins in the case of a publication not effected in due time on the last day on which the order of publication was to have been complied with, in the case of a publication not duly effected on the day of the publication, also in such cases when at this point the term allowed for publication had not yet expired. The request to impose a fine because the publication has not been duly effected shall be rejected to the extent it concerns faults which could have already been claimed by an earlier request filed by applicant.

(3) As soon as the reply or subsequent notification has been duly published, the court may, upon request of the opponent, in cases meriting consideration, waive a fine imposed or not yet paid. When this is the case, the cost of the enforcement proceeding shall nevertheless be imposed on the opponent.

(4) A complaint against court decisions regarding fines imposed or waived may be lodged with the court of the next highest instance. If a fine has been imposed because the publication has not been duly effected and in case an appeal has been filed against the decision on the fine, no further fines shall be imposed for the duration of the appeals proceeding, if the publication in dispute has been effected in a way coming close to a publication effected correctly.

### **Einschränkung der Anwendung auf bestimmte Websites**

§ 21. Die §§ 9 bis 20 sind nur auf Websites anzuwenden, die einen über die Darstellung des persönlichen Lebensbereiches oder die Präsentation des Medieninhabers hinausgehenden Informationsgehalt aufweisen, der geeignet ist, die öffentliche Meinungsbildung zu beeinflussen.

### **Verbot von Fernseh-, Hörfunk-, Film- und Fotoaufnahmen**

§ 22. Fernseh- und Hörfunkaufnahmen und -übertragungen sowie Film- und Fotoaufnahmen von Verhandlungen der Gerichte und unabhängigen Verwaltungssenate sind unzulässig.

### **Verbotene Einflußnahme auf ein Strafverfahren**

§ 23. Wer in einem Medium während eines Hauptverfahrens nach Rechtswirksamkeit der Anklageschrift, im Verfahren vor dem Einzelrichter des Landesgerichts oder im bezirksgerichtlichen Verfahren nach Anordnung der Hauptverhandlung, vor dem Urteil erster Instanz den vermutlichen Ausgang des Strafverfahrens oder den Wert eines Beweismittels in einer Weise erörtert, die geeignet ist, den Ausgang des Strafverfahrens zu beeinflussen, ist vom Gericht mit Geldstrafe bis zu 180 Tagessätzen zu bestrafen.

## **Vierter Abschnitt**

### **Impressum, Offenlegung und Kennzeichnung**

#### **Impressum**

§ 24. (1) Auf jedem Medienwerk sind der Name oder die Firma des Medieninhabers und des Herstellers sowie der Verlags- und der Herstellungsort anzugeben.

(2) Auf jedem periodischen Medienwerk sind zusätzlich die Anschrift des Medieninhabers und der Redaktion des Medienunternehmens sowie Name und Anschrift des Herausgebers anzugeben. Enthält ein periodisches Medienwerk ein Inhaltsverzeichnis, so ist darin auch anzugeben, an welcher Stelle sich das Impressum befindet.

(3) In jedem wiederkehrenden elektronischen Medium sind der Name oder die Firma sowie die Anschrift des Medieninhabers und des Herausgebers anzugeben.

### **Restriction of the application to particular websites**

§ 21. The § 9 through § 20 shall apply only to websites containing information beyond the presentation of the personal sphere of life or the presentation of the media owner, suitable to influence public opinion.

### **Illicit coverage by TV and radio, movie shots and picture taking**

§ 22. TV and radio recordings and broadcasts as well as movie shots and taking pictures during hearings in court and independent administrative panels of appeal are not allowed.

### **Illicit influence on a criminal proceedings**

§ 23. The court shall impose a fine of up to 180 daily rates on anyone who comments in the medium the presumed result of a criminal proceedings or the weight of a piece of evidence in a way which may influence the result of the criminal proceedings, either during trial proceedings after the indictment has become legally effective, or during a proceeding before a judge of a regional court sitting alone or in a district court proceeding after the public hearing has been scheduled, before the judgement of first instance is pronounced.

## **Section Four**

### **Imprint, disclosure and identification**

#### **Imprint**

§ 24. (1) Each media product shall indicate the name or the company of the media owner and of the producer as well as the business place of the publishing house and of the producer.

(2) Each periodical media product shall further indicate the address of the media owner and of the editors' department of the media undertaking as well as the name and address of the publisher. In case media product contains a table of contents, such table shall also indicate where the imprint can be found.

(3) Each periodic electronic medium must indicate the name or the company as well as the address of media owner and publisher.

(4) Die Pflicht zur Veröffentlichung trifft den Medieninhaber. Handelt es sich bei dem Medieninhaber um einen Diensteanbieter im Sinne des § 3 Z 2 ECG, BGBl. I Nr. 152/2001, so können die Angaben zum Impressum gemeinsam mit den Angaben zu § 5 ECG zur Verfügung gestellt werden.

(5) Dem Impressum kann die Angabe über den Verleger nach den §§ 1172f ABGB angefügt werden.

#### **Offenlegung**

**§ 25.** (1) Der Medieninhaber jedes periodischen Mediums hat die in den Abs. 2 bis 4 bezeichneten Angaben zu veröffentlichen. Bei periodischen Medienwerken ist dazu im Impressum auch darüber zu informieren, unter welcher Web-Adresse diese Angaben ständig leicht und unmittelbar auffindbar sind oder es sind diese Angaben jeweils dem Medium anzufügen. Bei Rundfunkprogrammen sind alle diese Angaben entweder ständig auf einer leicht auffindbaren Teletextseite zur Verfügung zu stellen oder im Amtsblatt zur „Wiener Zeitung“ binnen eines Monats nach Beginn der Ausstrahlung und im ersten Monat jedes Kalenderjahres zu verlautbaren. Auf einer Website sind diese Angaben ständig leicht und unmittelbar auffindbar zur Verfügung zu stellen. Bei wiederkehrenden elektronischen Medien ist entweder anzugeben, unter welcher Web-Adresse diese Angaben ständig leicht und unmittelbar auffindbar sind, oder es sind diese Angaben jeweils dem Medium anzufügen. Handelt es sich bei dem Medieninhaber um einen Diensteanbieter im Sinne des § 3 Z 2 ECG, BGBl. I Nr. 152/2001, so können die Angaben zur Offenlegung gemeinsam mit den Angaben zu § 5 ECG zur Verfügung gestellt werden.

(4) The media owner is liable for the publication of the notice. If the media owner is only a provider of services in terms of § 3 subpara 2 ECG (Electronic Commerce Act), Federal Law Gazette I No. 152/2001, the information on the imprint can be made available together with the information pursuant to § 5 Electronic Commerce Act.

(5) The information on the publisher pursuant to § 1172 f ABGB (General Civil Code of Austria) may be added to the imprint.

#### **Disclosure**

**§ 25.** (1) The media owner of each periodical media product shall publish the information stated in paras 2 through 4. In the case of periodical media products the imprint shall also include information as to the web address at which the information will, on a constant basis, be easily and directly retrievable, or such information shall be added in the relevant medium. For broadcast programmes all above information shall either be constantly available on an easily retrievable teletext page or be published in the Official Gazette of “Wiener Zeitung” within one month after the broadcast starts and within the first month of each calendar year. In the case of periodically published electronic media the information shall either state under which web address the information will be constantly easily and directly retrievable, or such information shall always be added in the respective medium. If the media owner is a provider of services in terms of § 3 para 2 Electronic Commerce Act, Federal Law Gazette I No. 152/2001, the information for disclosure can be made available together with the information pursuant § 5 Electronic Commerce Act.

(2) Anzugeben sind der Medieninhaber mit Namen oder Firma, Unternehmensgegenstand, Wohnort oder Sitz (Niederlassung) und den Namen der vertretungsbefugten Organe des Medieninhabers, im Falle des Bestehens eines Aufsichtsrates auch dessen Mitglieder. Darüber hinaus sind für sämtliche der an einem Medieninhaber direkt oder indirekt beteiligten Personen die jeweiligen Eigentums-, Beteiligungs-, Anteils-, und Stimmrechtsverhältnisse anzugeben. Ferner sind allfällige stille Beteiligungen am Medieninhaber und an den an diesem direkt oder indirekt im Sinne des vorstehenden Satzes beteiligten Personen anzugeben und Treuhandverhältnisse für jede Stufe offenzulegen. Im Fall der direkten oder indirekten Beteiligung von Stiftungen sind auch der Stifter und die jeweiligen Begünstigten der Stiftung offenzulegen. Ist der Medieninhaber ein Verein oder ist am Medieninhaber direkt oder indirekt ein Verein beteiligt, so sind für den Verein dessen Vorstand und der Vereinszweck anzugeben. Direkt oder indirekt beteiligte Personen, Treugeber, Stifter und Begünstigte einer Stiftung sind verpflichtet, nach Aufforderung durch den Medieninhaber diesem die zur Erfüllung seiner Offenlegungspflicht erforderlichen Angaben mitzuteilen.

(3) Ist eine nach den vorstehenden Bestimmungen anzugebende Person zugleich Inhaber eines anderen Medienunternehmens oder Mediendienstes, so müssen auch die Firma, der Unternehmensgegenstand und der Sitz dieses Unternehmens angeführt werden.

(4) Zu veröffentlichen ist ferner eine Erklärung über die grundlegende Richtung eines periodischen Druckwerks (Blattlinie) oder sonst eines periodischen Mediums. Im Sinne des § 2 werden Änderungen und Ergänzungen der grundlegenden Richtung erst wirksam, sobald sie veröffentlicht sind.

(5) Für ein Medium im Sinne von § 1 Abs. 1 Z 5a lit. b und c, das keinen über die Darstellung des persönlichen Lebensbereichs oder die Präsentation des Medieninhabers hinausgehenden Informationsgehalt aufweist, der geeignet ist, die öffentliche Meinungsbildung zu beeinflussen, sind nur der Name oder die Firma, gegebenenfalls der Unternehmensgegenstand, sowie der Wohnort oder der Sitz des Medieninhabers anzugeben. Abs. 3 und 4 finden auf solche Medien keine Anwendung.

(2) The media owner shall be specified by name or company name, including the object of the company, residential address or registered office (branch office) and the names of the executive bodies and officers of the media owner authorized to represent the company and, if there is a supervisory board, its members. In addition, the ownership, shareholding, share and voting rights proportions shall be stated in respect of all persons holding a direct or indirect share in the media owner. Furthermore, any undisclosed shareholdings in media owner and in persons holding a direct or indirect share in the media owner as specified in the previous sentence shall be stated, and fiduciary relationships shall be disclosed for each level. In the case of direct or indirect shareholdings of foundations, the founder and the relevant beneficiaries of the foundation shall be disclosed. If the media owner is an association or an association holds a direct or indirect share in the media owner, the management board and the purpose of the association shall be stated in respect of such association. Persons holding a direct or indirect share, trustors, founders and beneficiaries of a foundation shall be obligated, upon request by the media owner, to communicate to the media owner the details required for the media owner to comply with his/her/its disclosure obligation.

(3) If a person to be disclosed under the aforementioned provisions is also owner of another media undertaking or media service, the name, object and registered office of such company shall also be stated.

(4) A declaration on the basic line represented by the periodical print product or any other periodical medium shall also be published. In terms of § 2, any modifications of and additions to the basic line shall not become legally effective before being published.

(5) For a medium in terms of § 1 para 1 subpara 5a b) and c) that does not contain any information exceeding the presentation of the personal lifestyle or the presentation of the media owner, being suitable to influence public opinion, only the name or the company, possibly the object of the company, as well as the residence or the registered office of the media owner are to be indicated. Paras 3 and 4 shall not apply to such media.

### **Kennzeichnung entgeltlicher Veröffentlichungen**

§ 26. Ankündigungen, Empfehlungen sowie sonstige Beiträge und Berichte, für deren Veröffentlichung ein Entgelt geleistet wird, müssen in periodischen Medien als “Anzeige”, “entgeltliche Einschaltung” oder “Werbung” gekennzeichnet sein, es sei denn, daß Zweifel über die Entgeltlichkeit durch Gestaltung oder Anordnung ausgeschlossen werden können.

### **Verwaltungsübertretung**

§ 27. (1) Eine Verwaltungsübertretung begeht und ist hiefür von der Bezirksverwaltungsbehörde, im örtlichen Wirkungsbereich einer Bundespolizeibehörde von dieser, mit Geldstrafe bis zu 20 000 Euro zu bestrafen, wer

1. der ihm obliegenden Pflicht zur Veröffentlichung eines Impressums oder der im § 25 Abs. 2 und 3 bezeichneten Angaben nicht oder nicht rechtzeitig nachkommt oder bei Veröffentlichung unrichtige oder unvollständige Angaben macht oder seine Auskunftspflicht verletzt;
2. als Medieninhaber oder verantwortlicher Beauftragter bewirkt, daß Ankündigungen, Empfehlungen, sonstige Beiträge und Berichte entgegen den Vorschriften des § 26 veröffentlicht werden.

(2) Für die örtliche Zuständigkeit ist im Fall der Verletzung des § 24 der Herstellungsort, sonst der Sitz des Medienunternehmens, wenn aber das Medium nicht von einem Medienunternehmen verbreitet wird, der Verlagsort maßgeblich.

## **Fünfter Abschnitt Strafrechtliche Bestimmungen**

### **Medienrechtliche Verantwortlichkeit**

§ 28. Die strafrechtliche Verantwortlichkeit für Medieninhaltsdelikte bestimmt sich, soweit im folgenden nichts anderes bestimmt ist, nach den allgemeinen Strafgesetzen.

### **Identification of releases published against payment**

§ 26. Announcements, recommendations as well as other features and reports for whose publication a payment is received must be identified in periodically published media as “advertisement”, “paid insertion” or “advertising”, unless design or arrangement exclude any doubts that the publication has been made in return for payment.

### **Administrative offence**

§ 27. (1) Any person who

1. does not or not in due time comply with a duty to publish an imprint or data requested in § 25 paras 2 and 3 or publishes wrong or incomplete data or violates his duty to give information;
2. is the media owner or agent responsible for the publication of announcements, recommendations, other articles and reports violating the provisions of § 26,

commits an administrative offence and is liable to a fine of up to 20,000 euros imposed by the district administration authority or the federal police authority within its local sphere of competence.

(2) Territorial jurisdiction in cases of violation of § 24 depends on the place of production, otherwise the registered office of the media company, and if the media product is not distributed by a media company, the registered office of the publishing house.

## **Section Five Provisions of penal law**

### **Responsibility under media law**

§ 28. Responsibility under penal law for media contents offences is governed by the general penal laws, unless provided differently hereinafter.

### **Wahrnehmung journalistischer Sorgfalt**

§ 29. (1) Der Medieninhaber oder ein Medienmitarbeiter ist wegen eines Medieninhaltsdelikts, bei dem der Wahrheitsbeweis zulässig ist, nicht nur bei erbrachtem Wahrheitsbeweis, sondern auch dann nicht zu bestrafen, wenn ein überwiegendes Interesse der Öffentlichkeit an der Veröffentlichung bestanden hat und auch bei Aufwendung der gebotenen journalistischen Sorgfalt für ihn hinreichende Gründe vorgelegen sind, die Behauptung für wahr zu halten. Wegen eines Medieninhaltsdelikts, das den höchstpersönlichen Lebensbereich betrifft, ist der Medieninhaber oder ein Medienmitarbeiter jedoch nur dann nicht zu bestrafen, wenn die Behauptung wahr ist und im unmittelbaren Zusammenhang mit dem öffentlichen Leben steht.

(2) Diese Beweise sind nur aufzunehmen, wenn sich der Beschuldigte darauf beruft. Das Gericht hat in den Fällen des Abs. 1 erster Satz den vom Beschuldigten angebotenen und zulässigen Wahrheitsbeweis auch dann aufzunehmen, wenn es die Erfüllung der journalistischen Sorgfaltspflicht als erwiesen annimmt.

(3) Wird der Angeklagte nur deshalb freigesprochen, weil die im Abs. 1 erster Satz bezeichneten Voraussetzungen vorliegen, so hat das Gericht in sinngemäßer Anwendung des § 34 auf Veröffentlichung der Feststellung, daß der Beweis der Wahrheit nicht angetreten worden oder mißlungen ist, und darauf zu erkennen, daß der Angeklagte die Kosten des Strafverfahrens einschließlich der Kosten einer solchen Veröffentlichung zu tragen hat.

(4) Die §§ 111 Abs. 3 und 112 StGB sind nicht anzuwenden.

### **Parlamentsberichterstattung**

§ 30. Wahrheitsgetreue Berichte über die Verhandlungen in den öffentlichen Sitzungen des Nationalrates, des Bundesrates, der Bundesversammlung, eines Landtages oder eines Ausschusses einer dieser allgemeinen Vertretungskörper bleiben von jeder Verantwortung frei.

### **Application of journalistic diligence**

§ 29. (1) The media owner or a copy editor is not punishable for media contents offence for which the proof of truth is admissible, not only if the truth of the statement has been proved but also in such cases if the public had a predominant interest in the publication and, also in application of the journalistic diligence required, there was sufficient reason to take the statement for true. Media contents offence concerning the strictly personal sphere of life exempts the media owner or a copy editor from punishment only in such cases when the statement is true and directly connected with public life.

(2) Such evidence shall be taken only if the media owner (publisher) so invokes. In cases of para 1 sentence 1, the court shall admit the proof of truth offered by defendant also in such cases when it considers the duty of journalistic diligence as having been complied with.

(3) If the defendant is acquitted only on basis of the conditions under para 1, the court shall decide, in corresponding application of § 34 for publication of the fact that no attempt has been made to prove the truth or such proof has failed, that the defendant shall assume the cost of the criminal proceedings including the cost of the respective publication.

(4) § 111 para 3 and § 112 of the Criminal Code shall not be applied.

### **Reporting on Parliament**

§ 30. True reports on debates in public sessions of the National Council, the Federal Council, the Federal Assembly, a Provincial Parliament or a committee of any of these general representative bodies are free from any consequences.

### **Schutz des Redaktionsgeheimnisses**

§ 31. (1) Medieninhaber, Herausgeber, Medienmitarbeiter und Arbeitnehmer eines Medienunternehmens oder Mediendienstes haben das Recht, in einem Strafverfahren oder sonst in einem Verfahren vor Gericht oder einer Verwaltungsbehörde als Zeugen die Beantwortung von Fragen zu verweigern, die die Person des Verfassers, Einsenders oder Gewährsmannes von Beiträgen und Unterlagen oder die ihnen im Hinblick auf ihre Tätigkeit gemachten Mitteilungen betreffen.

(2) Das im Abs. 1 angeführte Recht darf nicht umgangen werden, insbesondere dadurch, daß dem Berechtigten die Herausgabe von Schriftstücken, Druckwerken, Bild- oder Tonträgern oder Datenträgern, Abbildungen und anderen Darstellungen mit solchem Inhalt aufgetragen wird oder diese beschlagnahmt werden.

(3) Inwieweit die Überwachung von Nachrichten von Teilnehmeranschlüssen eines Medienunternehmens und eine optische oder akustische Überwachung von Personen unter Verwendung technischer Mittel in Räumlichkeiten eines Medienunternehmens zulässig sind, bestimmt die Strafprozeßordnung.

### **Verjährung**

§ 32. Die Frist der Verjährung der Strafbarkeit eines Medieninhaltsdelikts beginnt zu der Zeit, da mit der Verbreitung im Inland begonnen wird; § 58 Abs. 1 StGB ist nicht anzuwenden. Die Verjährungsfrist beträgt ein Jahr; ist die strafbare Handlung aber mit einer drei Jahre übersteigenden Freiheitsstrafe bedroht, so richtet sich die Frist nach § 57 Abs. 3 StGB.

### **Einziehung**

§ 33. (1) Im Strafurteil wegen eines Medieninhaltsdeliktes ist auf Antrag des Anklägers auf die Einziehung der zur Verbreitung bestimmten Medienstücke oder die Löschung der die strafbare Handlung begründenden Stellen der Website zu erkennen (Einziehung). Gleiches gilt, unbeschadet des § 446 StPO, für freisprechende Urteile nach § 29 Abs. 3.

### **Protection of editorial confidentiality**

§ 31. (1) Media owners, editors, copy editors and employees of media undertaking or media service as witnesses in criminal proceedings or other proceedings before a court or an administrative authority have the right to refuse answering questions concerning the person of an author, sender or source of articles and documentation or any information obtained for their profession.

(2) The right as stated in para 1 must not be by-passed by requesting the person enjoying this right to surrender documents, printed matter, image, sound or data carriers, illustrations or other representations of such contents or confiscating them.

(3) The extent to which the surveillance of communications of subscribers who are media undertakings or optical and acoustical observation of persons with technical devices on premises of media undertaking are admissible, is governed by the Code of Criminal Procedure.

### **Statute of limitations**

§ 32. The term for lapse of time due to the statute of limitations for media contents offence starts on the date when domestic distribution started; § 58 para 1 of the Criminal Code shall not apply. The statutory period of limitation is one year; if the offence is subject to a sentence of imprisonment exceeding three years, such period shall be governed by § 57 para 3 of the Criminal Code.

### **Withdrawal from circulation**

§ 33. (1) A sentence for media contents offence shall, on request of the prosecution, include the withdrawal of the media products intended for circulation or the deletion of the parts of the website constituting the penal act (withdrawal). The same shall apply in the case of acquittals under § 29 para 3, notwithstanding § 446 Code of Criminal Procedure.

(2) Auf Antrag des Anklägers oder des zur Anklage Berechtigten ist auf Einziehung in einem selbständigen Verfahren zu erkennen, wenn in einem Medium der objektive Tatbestand einer strafbaren Handlung hergestellt worden ist und die Verfolgung einer bestimmten Person nicht durchführbar ist, nicht beantragt oder nicht aufrechterhalten wird oder die Verurteilung aus Gründen, die eine Bestrafung ausschließen, nicht möglich ist. Wäre der Täter bei erbrachtem Wahrheitsbeweis nicht strafbar, so steht dieser Beweis nach Maßgabe des § 29 auch dem Medieninhaber als Beteiligtem (§ 41 Abs. 6) offen.

(2a) Die Einziehung ist unzulässig, wenn es sich um die Wiedergabe der Äußerung eines Dritten im Sinn des § 6 Abs. 2 Z 4 gehandelt hat.

(3) Das Recht des zur Privatanklage Berechtigten, die Einziehung im selbständigen Verfahren zu begehren, erlischt nach sechs Wochen von dem Tage an, an dem ihm die strafbare Handlung und der Umstand bekanntgeworden sind, daß keine bestimmte Person verfolgt oder verurteilt werden kann.

(4) An Stelle der Einziehung ist dem Medieninhaber auf seinen Antrag hin aufzutragen, innerhalb einer ihm zu setzenden angemessenen Frist durch Abtrennung von Teilen, Überklebung oder auf eine andere geeignete Weise dafür zu sorgen, daß die die strafbare Handlung begründenden Stellen bei einer weiteren Verbreitung der Medienstücke nicht mehr wahrnehmbar sind.

(5) Wird auf Einziehung im selbständigen Verfahren erkannt, so treffen die Kosten des Verfahrens den Medieninhaber.

#### **Urteilsveröffentlichung**

**§ 34.** (1) Im Strafurteil wegen eines Medieninhaltsdelikts ist auf Antrag des Anklägers auf die Veröffentlichung der Teile des Urteils zu erkennen, deren Mitteilung zur Unterrichtung der Öffentlichkeit über die strafbare Handlung und ihre Aburteilung erforderlich ist. Die zu veröffentlichenden Teile des Urteils sind im Urteilsspruch anzuführen. Hierbei kann das Gericht, soweit dies zur leichteren Verständlichkeit des Urteilsinhalts oder zur Beschränkung des Umfangs der Veröffentlichung geboten erscheint, den Wortlaut von Teilen des Urteils durch eine gedrängte Darstellung ersetzen.

(2) Upon request of the prosecution or the party authorized for prosecution, withdrawal shall be decided in separate proceedings if in a medium the contents of an offence had been established and the prosecution of a particular person is not possible, has not been requested or is not being maintained or a judgement is not possible for reasons excluding punishment. In case defendant would not be punishable after having submitted proof of truth, such proof may, in accordance with § 29, also be submitted by the media owner as party (§ 41 para 6).

(2a) Withdrawal shall not be admissible if a statement of a third party in terms of § 6 para 2 subpara 4 has been reproduced.

(3) The right of a person authorized for private prosecution to request withdrawal in separate proceedings expires after six weeks to be counted from the day when he obtained knowledge of the offence and of the fact that it is not possible to prosecute or convict a particular person.

(4) Instead of a withdrawal media owner may request and be ordered to see to it within an adequate term to be imposed on him – by removing or deleting parts or in any other suitable manner – that the parts causing the offence will have disappeared in the case of further distribution of the media products.

(5) If the judgement in separate proceedings calls for withdrawal, the media owner shall bear the cost of the proceeding.

#### **Publication of the sentence**

**§ 34.** (1) The sentence for media contents offence shall, upon request of the public prosecution, call for the publication of such parts of the sentence which are required for informing the public on the offence and its punishment. The decision shall indicate which parts of the sentence are to be published. For this purpose the court may, to the extent this appears recommendable for easier understanding of the contents and to reduce the volume of the publication, replace the wording of parts of the decision by a concise presentation.

(2) Bei einer Verleumdung, einer strafbaren Handlung gegen die Ehre oder wenn eine andere mit Strafe bedrohte Handlung Umstände oder Tatsachen des Privat- oder Familienlebens betrifft, darf auf Urteilsveröffentlichung nur mit Zustimmung des Opfers erkannt werden, auch wenn zur Verfolgung der strafbaren Handlung eine Ermächtigung nicht erforderlich oder bereits erteilt worden ist.

(3) Auf Antrag des Anklägers oder des zur Anklage Berechtigten ist auf Urteilsveröffentlichung in einem selbständigen Verfahren zu erkennen, wenn in einem Medium der objektive Tatbestand einer strafbaren Handlung hergestellt worden ist und die Verfolgung einer bestimmten Person nicht durchführbar ist, nicht beantragt oder nicht aufrechterhalten wird oder die Verurteilung aus Gründen, die eine Bestrafung ausschließen, nicht möglich ist. § 33 Abs. 2 zweiter Satz und Abs. 3 sind anzuwenden.

(3a) Die Urteilsveröffentlichung ist unzulässig, wenn es sich um die Wiedergabe der Äußerung eines Dritten im Sinn des § 6 Abs. 2 Z 4 gehandelt hat.

(4) Ist das Medieninhaltsdelikt in einem periodischen Medium begangen worden, so hat die Urteilsveröffentlichung in diesem Medium in sinngemäßer Anwendung des § 13 zu erfolgen, wobei die Veröffentlichungsfrist beginnt, sobald das Urteil in Rechtskraft erwachsen und zugestellt worden ist. Für die Durchsetzung gilt § 20 sinngemäß.

(5) Auf Veröffentlichung in einem anderen periodischen Medium ist zu erkennen, wenn das periodische Medium, in dem das Medieninhaltsdelikt begangen worden ist, nicht mehr besteht oder wenn das Medieninhaltsdelikt in einem anderen als einem periodischen oder in einem ausländischen Medium begangen worden ist. Die Kosten einer solchen Urteilsveröffentlichung gehören zu den Kosten des Strafverfahrens. Hinsichtlich der Durchsetzung gilt § 46.

(6) Wird auf Urteilsveröffentlichung im selbständigen Verfahren erkannt, so treffen die Kosten des Verfahrens den Medieninhaber.

(2) In case of a defamation, an offence against the honour or if a punishable action concerns circumstances or facts of private or family life, publication of the sentence may be decided only with the consent of the victim, even if no authorization was necessary to prosecute the offence or if such authorization has already been given.

(3) Upon request of the public prosecution or the person authorized to prosecute, publication shall be decided in separate proceedings if in a medium the contents of an offence have been established and the prosecution of a particular person is not possible, has not been requested or is not being maintained or a judgement is not possible for reasons excluding a punishment. § 33 para 2 last sentence and para 3 shall be applied.

(3a) Publication of the sentence is not admissible if a statement of a third party in terms of § 6 para 2 subpara 4 has been reproduced.

(4) If the media contents offence has been committed in a periodical media product, the sentence shall be published in such medium by applying § 13 accordingly, and the term for the publication begins as soon as the sentence is final and served. § 20 shall apply accordingly to the enforcement.

(5) Publication in another periodical media product shall be decided if the periodical media product containing the media offence does no more exist or if the offence has been committed in a nonperiodic media product or in a foreign media product. The cost of the publication of such a sentence are part of the cost of the criminal proceedings. § 46 shall govern the enforcement.

(6) If the judgement in separate proceedings calls for publication of the sentence, the media owner shall bear the cost of the proceeding.

### **Beschlagnahme**

§ 36. (1) Ist anzunehmen, dass auf Einziehung nach § 33 erkannt werden wird, so kann das Gericht die Beschlagnahme der zur Verbreitung bestimmten Stücke eines Medienwerkes oder die Löschung der die strafbare Handlung begründenden Stellen der Website anordnen (Beschlagnahme), wenn die nachteiligen Folgen der Beschlagnahme nicht unverhältnismäßig schwerer wiegen als das Rechtsschutzinteresse, dem die Beschlagnahme dienen soll. Die Beschlagnahme ist jedenfalls unzulässig, wenn diesem Rechtsschutzinteresse auch durch Veröffentlichung einer Mitteilung über das eingeleitete Verfahren (§ 37) Genüge getan werden kann.

(2) Die Beschlagnahme setzt voraus, daß ein Strafverfahren oder ein selbständiges Verfahren wegen eines Medieninhaltsdelikts geführt oder zugleich beantragt wird, und daß der Ankläger oder Antragsteller im selbständigen Verfahren die Beschlagnahme ausdrücklich beantragt.

(3) In dem die Beschlagnahme anordnenden Beschluß ist anzugeben, wegen welcher Stelle oder Darbietung und wegen des Verdachtes welcher strafbaren Handlung die Beschlagnahme angeordnet wird. § 33 Abs. 4 gilt sinngemäß.

(4) Die Entscheidung über die Beschlagnahme kann mit Beschwerde an das übergeordnete Gericht angefochten werden. Die Beschwerde hat keine aufschiebende Wirkung.

(5) Eine neuerliche Beschlagnahme desselben Medienwerkes wegen einer anderen Veröffentlichung auf Antrag desselben Berechtigten ist nicht zulässig.

#### **Durchsetzung der Einziehung und Beschlagnahme bei Websites**

§ 36a. (1) Wird auf Löschung der die strafbare Handlung begründenden Stellen der Website erkannt (Einziehung) oder die Löschung der die strafbare Handlung begründenden Stellen der Website angeordnet (Beschlagnahme), so ist der Medieninhaber aufzufordern, innerhalb einer ihm zu setzenden angemessenen Frist dem gerichtlichen Auftrag zu entsprechen. Der Medieninhaber hat den Ankläger oder Antragsteller von der Löschung der die strafbare Handlung begründenden Stellen der Website unverzüglich in Kenntnis zu setzen.

### **Confiscation**

§ 36. (1) The court may order the confiscation of the stock of media product ready for distribution or the deletion of the parts of the website constituting the penal act (confiscation) if the negative consequences of the confiscation will not unreasonably outweigh the interest of protection of the right which is the reason of the confiscation. The confiscation is in any case inadmissible if the interest of protection of the respective right can also be satisfied by publication of an information on the proceedings instituted (§ 37).

(2) A confiscation requires that a criminal proceedings or separate proceedings is being conducted because of media contents offence or is being applied for simultaneously, and that the prosecution or applicant expressly requested the confiscation in the separate proceedings.

(3) The decision ordering the confiscation shall state which passage or presentation of the media product and which suspected offence has been the reason for ordering the confiscation. § 33 para 4 shall be applicable accordingly.

(4) A decision on a confiscation may be appealed with the court of the next highest instance. The appeal has no suspending effect.

(5) A repeated confiscation of the same media product for a different publication upon request of the same authorized person is not admissible.

#### **Enforcement of the withdrawal and confiscation of websites**

§ 36a. (1) In case a sentence imposing deletion of the parts of the website constituting the penal act (confiscation) or the deletion of the parts of the website constituting the penal act is ordered (confiscation), the media owner shall be ordered to comply with the order of the court within an adequate term to be set for such compliance on his part. The media owner shall without delay the prosecutor or the applicant that the parts of the website constituting the penal act have been deleted.

(2) Wurde der gerichtlichen Aufforderung nicht fristgerecht oder nicht gehörig entsprochen, so ist auf Antrag des Anklägers oder Antragstellers im selbstständigen Verfahren nach Anhörung des Medieninhabers diesem mit Beschluss die Zahlung einer Geldbuße an den Ankläger oder Antragsteller aufzuerlegen. Eine Geldbuße bis zu 2 000 Euro gebührt für jeden Tag, an dem die Stellen der Webseite, welche die strafbare Handlung begründen, nach Ablauf der gerichtlichen Frist weiterhin abrufbar sind. Die Höhe der Geldbuße ist nach dem Gewicht des Strafverfahrens oder des selbstständigen Verfahrens, der Bedeutung der die strafbare Handlung begründenden Veröffentlichung und nach den persönlichen oder wirtschaftlichen Umständen des Medieninhabers zu bestimmen. § 20 Abs. 2 bis 4 gilt sinngemäß.

#### **Veröffentlichung einer Mitteilung über das Verfahren**

§ 37. (1) Auf Antrag des Anklägers oder des Antragstellers in einem selbstständigen Verfahren hat das Gericht mit Beschluß die Veröffentlichung einer kurzen Mitteilung über das eingeleitete Verfahren anzuordnen, wenn anzunehmen ist, daß der objektive Tatbestand eines Medieninhaltsdelikts hergestellt worden ist. Die Veröffentlichung kann auch eine Sachverhaltsdarstellung umfassen, soweit diese zur Unterrichtung der Öffentlichkeit erforderlich ist.

(2) Ein Beschluß nach Abs. 1 ist unzulässig, wenn die Beschlagnahme angeordnet wird.

(3) Die §§ 34 und 36 Abs. 4 gelten sinngemäß.

#### **Verbreitungs- und Veröffentlichungsverbot**

§ 38. (1) Solange die Beschlagnahme dauert, sind die weitere Verbreitung der Medienstücke in einer Form, in der der strafbare Inhalt wahrnehmbar ist, und die neuerliche Veröffentlichung der den Verdacht einer strafbaren Handlung begründenden Stelle oder Darbietung verboten.

(2) Wer entgegen dem Abs. 1 Medienstücke verbreitet oder den der Beschlagnahme zugrunde liegenden Inhalt veröffentlicht, ist vom Gericht mit Geldstrafe bis zu 90 Tagessätzen zu bestrafen.

(2) If such court order is not being complied with in due time or not being complied with adequately, a fine shall be imposed on the media owner to be paid to the prosecutor or to the applicant upon the prosecutor's or applicant's motion in the independent proceeding, after the media owner has been heard. A fine of up-to 2000 euros shall be due for each day on which the parts of the website constituting the penal act continue to be available for download after expiry of the term set by the court. The amount of the fine shall be determined in accordance with the weight of the penal or the independent proceedings, the significance of the publication constituting the penal act and the personal and financial circumstances of the media owner. § 20 paras 2 through 4 shall apply accordingly.

#### **Publication of information on the proceeding**

§ 37. (1) Upon request of the prosecution or of the applicant in separate proceedings, the court shall order the publication of a short information on the proceeding instituted, if there is reason to assume that in a medium the contents of an offence have been established. The publication may also contain a representation on the merits of the case, to the extent necessary to inform the public accordingly.

(2) An order under para 1 is inadmissible if confiscation is ordered.

(3) § 34 and § 36 para 4 shall apply accordingly.

#### **Ban on distribution and publication**

§ 38. (1) For the time of the confiscation, any further distribution of the media products in a version making the offence perceivable, as well as re-publication of the passage or representation which is reason for the suspected offence, are prohibited.

(2) Anyone who distributes media products in violation of para 1 or publishes the contents which caused the confiscation is subject to being fined by the court up to 90 daily rates.

### **Entschädigung für ungerechtfertigte Beschlagnahme**

**§ 38a.** (1) Wird die Beschlagnahme vom Gericht aufgehoben, ohne dass ein Schuldspruch ergeht oder auf Einziehung im selbstständigen Verfahren erkannt wird, so hat der Medieninhaber gegen den Privatankläger oder Antragsteller Anspruch auf Ersatz der durch die Beschlagnahme und das Verbreitungsverbot entstandenen vermögensrechtlichen Nachteile. Liegt der Beendigung des Verfahrens eine vertragliche Einigung zu Grunde, so haftet der Privatankläger oder Antragsteller nur insoweit, als dies vertraglich vereinbart wurde.

(2) Der Anspruch nach Abs. 1 ist bei sonstigem Verlust binnen sechs Wochen nach rechtskräftiger Beendigung des Strafverfahrens oder des selbstständigen Verfahrens geltend zu machen. Das Gericht hat den Antrag unverzüglich dem Privatankläger oder Antragsteller zur Äußerung binnen zwei Wochen zuzustellen. Das Gericht hat die Höhe der Entschädigung nach freier Überzeugung (§ 273 ZPO) mit Beschluss festzusetzen und eine Leistungsfrist von vierzehn Tagen zu bestimmen. Gegen diese Entscheidung steht die binnen 14 Tagen einzubringende Beschwerde an das übergeordnete Gericht zu. Die Beschwerde hat aufschiebende Wirkung. Der Beschluss über die Zuerkennung einer Entschädigung ist ein Exekutionstitel im Sinn des § 1 EO.

### **Compensation for unjustified confiscation**

**§ 38a.** (1) If the court revokes the confiscation without imposing a sentence or imposes a judgment for withdrawal in an independent proceeding, the media owner is entitled to claim damages from the private prosecutor or the applicant for the prejudice suffered due to the confiscation and the ban of distribution. If the termination of the proceeding is based on a settlement by agreement, the private prosecutor or applicant is only liable to the extent this has been mutually agreed upon.

(2) Damages under para 1 shall be claimed within six weeks after the criminal proceedings or the independent proceeding has been terminated with legal effect. Within two weeks the court shall serve the application to the private prosecutor or the applicant for statement. The court shall determine by order at its own discretion the amount of the damages (§ 273 Civil Procedure Code) and determine a period of 14 days for compliance. An appeal to the court of the next highest instance is possible against such decision within 14 days. The appeal has suspensive effect. The order on the award of damages is a title of enforcement in terms of § 1 EO (Enforcement Code).

### **Ersatz für Veröffentlichungskosten**

§ 39. (1) Wurde eine Mitteilung nach § 8a Abs. 5 oder nach § 37 veröffentlicht und wird das Verfahren beendet, ohne dass ein Schuldspruch ergeht, auf Einziehung oder Urteilsveröffentlichung im selbstständigen Verfahren erkannt oder dem Antragsteller eine Entschädigung zuerkannt wird, so ist der Medieninhaber auf Antrag zu ermächtigen, eine kurze Mitteilung darüber in einer dem § 13 entsprechenden Form zu veröffentlichen. Der Antrag ist binnen sechs Wochen nach rechtskräftiger Beendigung des Verfahrens zu stellen. Der Medieninhaber hat gegen den Privatankläger oder Antragsteller Anspruch auf Ersatz der Kosten dieser Veröffentlichung sowie der Veröffentlichung der Mitteilung nach § 8a Abs. 5 oder nach § 37. Der Anspruch auf Kostenersatz für eine Veröffentlichung nach § 8a Abs. 5 oder nach § 37 ist binnen sechs Wochen nach rechtskräftiger Beendigung des Verfahrens, jener für eine Veröffentlichung nach Satz 1 binnen sechs Wochen nach Veröffentlichung der Mitteilung über den Verfahrensausgang geltend zu machen. Im Übrigen ist § 38a Abs. 2 anzuwenden. Liegt der Beendigung des Verfahrens eine vertragliche Einigung zu Grunde, so hat der Privatankläger oder Antragsteller Veröffentlichungskosten nur insoweit zu tragen, als dies vertraglich vereinbart wurde.

(2) Wurde eine Mitteilung nach § 8a Abs. 5 oder nach § 37 veröffentlicht und wird auf Einziehung oder Urteilsveröffentlichung erkannt, liegt aber eine unmittelbare Ausstrahlung im Sinn des § 6 Abs. 2 Z 3 oder eine Abrufbarkeit auf einer Website im Sinn des § 6 Abs. 2 Z 3a vor, so ist der Medieninhaber auf Antrag zu ermächtigen, eine kurze Mitteilung darüber in einer dem § 13 entsprechenden Form zu veröffentlichen. Der Antrag ist binnen sechs Wochen nach rechtskräftiger Beendigung des Verfahrens zu stellen. Der Medieninhaber hat gegen den Urheber des Medieninhaltsdeliktes Anspruch auf Ersatz der Kosten dieser Veröffentlichung, der Veröffentlichung der Mitteilung nach § 8a Abs. 5 oder nach § 37 sowie der Urteilsveröffentlichung. Die Ansprüche sind auf dem Zivilrechtsweg geltend zu machen.

(3) Für Mitteilungen über den Verfahrensausgang gilt § 34 Abs. 5 sinngemäß.

### **Indemnity for cost of publication**

§ 39. (1) If a notice under § 8a para 5 or under § 37 has been published and the proceeding is terminated without imposing a sentence, if a decision for confiscation or publication of the decision in the independent proceeding is rendered or if applicant is awarded damages, the media owner may apply to be authorized to publish a short respective message in a form complying with § 13. Such application shall be filed within six weeks after termination of the proceeding with legal effect. The media owner is entitled to claim from the private prosecutor or from the applicant compensation of the cost of such publication as well as of the cost of the publication of the message under § 8a para 5 or under § 37. The claim for compensation of cost for a publication under § 8a para 5 or under § 37 shall be filed within six weeks after termination of the proceeding with legal effect, for a publication, the claim for publication under sentence 1 within six weeks after publication of the notice on the outcome of the proceeding. In any other case § 38a para 2 shall apply. If the termination of the proceeding is based on a mutual agreement, the private prosecutor or the applicant shall bear the cost of publication only to the extent this has been mutually agreed upon.

(2) If a notice under § 8a para 5 or under § 37 has been published and a decision for withdrawal or publication or the decision is rendered, and a direct broadcast in terms of § 6 para 2 subpara 3 has been effected or availability has been given on a website in terms of § 6 para 2 subpara 3a, the media owner may file to be authorized to publish a brief notice to this effect in a form corresponding to § 13. Such application shall be filed within six weeks after termination of the proceeding with legal effect. The media owner is entitled to claim against the author of the media contents offence compensation of the cost of such publication, the publication of the notice under § 8a para 5 or under § 37, as well as of the publication of the decision. Such compensation shall be claimed under civil law proceeding.

(3) For messages on the outcome of the proceeding § 34 para 5 shall apply accordingly.

### **Örtliche Zuständigkeit**

§ 40. (1) Für das Ermittlungsverfahren wegen eines Medieninhaltsdeliktes ist die Staatsanwaltschaft örtlich zuständig, in deren Sprengel der Medieninhaber seinen Wohnsitz, seinen Aufenthalt oder seinen Sitz hat. Ist dieser im Impressum unrichtig angegeben, so ist auch die Staatsanwaltschaft örtlich zuständig, in deren Sprengel der im Impressum angegebene Ort liegt. Für das Hauptverfahren, für selbstständige Verfahren (§§ 8a, 33 Abs. 2, 34 Abs. 3) sowie für Verfahren über eine Gegendarstellung oder eine nachträgliche Mitteilung (§§ 14 ff) gelten diese Zuständigkeitsregeln sinngemäß für das Gericht.

(2) Liegen die in Abs. 1 angegebenen Orte im Ausland oder können sie nicht festgestellt werden, so ist der Ort maßgebend, von dem aus das Medium im Inland zuerst verbreitet, ausgestrahlt oder abrufbar gemacht wurde, fehlt es auch an einem solchen, jeder Ort, an dem das Medium im Inland verbreitet worden ist, empfangen oder abgerufen werden konnte.

(3) Handelt es sich um einen an bestimmten Orten vorgeführten Film, so ist jede Staatsanwaltschaft oder jedes Gericht zuständig, in deren oder dessen Sprengel der Film öffentlich vorgeführt wurde.

### **Ergänzende Verfahrensbestimmungen**

§ 41. (1) Für Strafverfahren wegen eines Medieninhaltsdeliktes und für selbstständige Verfahren (§§ 8a, 33 Abs. 2, 34 Abs. 3) gelten, soweit in diesem Bundesgesetz nichts Anderes bestimmt ist, die Bestimmungen der Strafprozessordnung 1975.

(2) Für die Leitung des Ermittlungsverfahrens ist die Staatsanwaltschaft, für das Hauptverfahren und die sonst in Abs. 1 bezeichneten Verfahren das mit der Gerichtsbarkeit in Strafsachen betraute Landesgericht zuständig.

(3) Das Landesgericht übt seine Tätigkeit in den im Abs. 1 bezeichneten Verfahren, wenn sonst nach Art und Höhe der angedrohten Strafe das Bezirksgericht zuständig wäre, durch den Einzelrichter aus. Dieses ist auch an Stelle des Geschworenen- und Schöffengerichtes zur Verhandlung und Entscheidung im selbstständigen Verfahren zuständig.

### **Territorial jurisdiction**

§ 40. (1) For investigation proceedings because of media contents offence, territorial jurisdiction shall rest with the public prosecution office of the district of the registered residential address, the actual residential address or the registered office of the media owner. If the imprint does not correctly disclose these data, territorial jurisdiction shall also rest with the public prosecution office of the district containing the place indicated in the imprint. For the trial proceedings, for separate proceedings (§ 8a, § 33 para 2, § 34 para 3) as well as for proceedings on a reply or a subsequent notification (§ 14 ff), these rules on jurisdiction shall apply to courts accordingly.

(2) If the places indicated in para 1 are located abroad or if they cannot be retrieved, the relevant place shall be such place out of which the medium has first been distributed, broadcast or made available for download for the domestic market, if also such place is missing, then it shall be any place at which it was possible to distribute, receive or download the medium on the domestic market.

(3) If it is a case of a movie picture presented at a number of places, territorial jurisdiction shall rest with any public prosecution office or any court in the district where the movie has been presented.

### **Supplementary procedural provisions**

§ 41. (1) For the criminal proceedings regarding media contents offence and separate proceedings (§ 8a, § 33 para 2, § 34 para 3) the provisions of the Code of Criminal Procedure 1975 apply, unless provided otherwise hereinafter.

(2) The public prosecution office shall have jurisdiction of the investigation proceedings, and the regional court having jurisdiction of criminal matters shall have jurisdiction of the trial proceedings and the other proceedings referred to in para 1.

(3) In the proceedings named in para 1, a single judge will sit in the regional court, if according to the kind and extent of the punishment applicable a district court would have jurisdiction. The regional court shall also have jurisdiction instead of a jury trial or a trial of professional and lay judges for trial and decision in separate proceedings.

(4) In jedem Verfahren vor dem Einzelrichter des Landesgerichts ist § 455 Abs. 2 und 3 StPO anwendbar.

(5) Ein Ermittlungsverfahren findet im Verfahren auf Grund einer Privatanklage und im selbstständigen Verfahren (§§ 8a, 33 Abs. 2, 34 Abs. 3) nicht statt. Das Gericht hat die Anklage oder den Antrag zu prüfen und die ihm nach § 485 StPO zukommenden Entscheidungen zu treffen. Gegen eine Entscheidung, mit der das Verfahren eingestellt wird, steht dem Ankläger oder Antragsteller die Beschwerde an das übergeordnete Gericht zu. In den Fällen des § 485 Abs. 1 Z 3 in Verbindung mit § 212 Z 1 und 2 StPO ist jedoch nach öffentlicher mündlicher Verhandlung zu entscheiden. In einem Verfahren auf Grund einer Privatanklage und in einem selbstständigen Verfahren kann das Gericht in diesen Fällen von der Durchführung einer Verhandlung absehen, wenn der Privatankläger oder Antragsteller ausdrücklich darauf verzichtet.

(6) In den im Abs. 1 bezeichneten Verfahren ist der Medieninhaber zur Hauptverhandlung zu laden. Er hat die Rechte des Angeklagten; insbesondere steht ihm das Recht zu, alle Verteidigungsmittel wie der Angeklagte vorzubringen und das Urteil in der Hauptsache anzufechten. Doch werden das Verfahren und die Urteilsfällung durch sein Nichterscheinen nicht gehemmt; auch kann er gegen ein in seiner Abwesenheit gefälltes Urteil keinen Einspruch erheben.

(7) Die Entscheidungen über die Einziehung und die Urteilsveröffentlichung bilden Teile des Ausspruches über die Strafe und können zugunsten und zum Nachteil des Verurteilten oder des Medieninhabers mit Berufung angefochten werden.

#### **Anklageberechtigung**

§ 42. Wird gegen ein periodisches Medium eine strafbare Handlung gegen die Ehre gerichtet, ohne daß erkennbar ist, auf welche Person der Angriff abzielt, so ist der Herausgeber berechtigt, Anklage einzubringen.

(4) § 455 paras 2 and 3 of the Code of Criminal Procedure shall be applicable in every proceeding before a single judge of the regional court.

(5) There are no investigation proceedings in the proceeding on basis of a private prosecution and in the independent proceeding (§ 8a, § 33 para 2, § 34 para 3). The court shall examine the action or application and shall make the decisions required of it under § 485 of the Code of Criminal Procedure. The public prosecutor or the applicant may appeal a decision for dismissal of the proceeding with the court of the next highest instance. However, in the cases of § 485 para 1 subpara 3 in connection with § 212 subparas 1 and 2 of the Code of Criminal Procedure, any decision shall be rendered after a public oral hearing. In a proceeding on basis of a private prosecution and in an independent proceeding, the court may waive the hearing in such cases, where the private prosecutor or the applicant expressly waive it.

(6) In the proceedings according to para 1 the media owner shall be summoned to be present in the public hearing. He shall have all rights of a defendant; in particular he has the right to bring forward all evidence in his defence as a defendant and to appeal the sentence on the merits of the case. In case he does not appear in court, the proceeding and the rendering of the decision will not be suspended; also, he cannot appeal a decision rendered in his absence.

(7) The decisions on the withdrawal and the publication of the decision constitute parts of the sentence and can be contested by an appeal in favour or in detriment of the person sentenced or the media owner.

#### **Authorization to prosecute**

§ 42. If a punishable offence touches the honour of a periodically published media product, and no particular person can be identified as being addressed or affected, the publisher is authorized to file an action.

## Sechster Abschnitt Bibliotheksstücke

### Anbietungs- und Ablieferungspflicht bei Druckwerken

§ 43. (1) Von jedem Druckwerk, das im Inland verlegt wird oder erscheint, hat der Medieninhaber eine durch Verordnung zu bestimmende Anzahl von Stücken

1. an die Österreichische Nationalbibliothek und an die durch Verordnung zu bestimmenden Universitäts-, Studien- oder Landesbibliotheken abzuliefern und
2. der Parlamentsbibliothek und der Administrativen Bibliothek des Bundeskanzleramtes anzubieten und, wenn diese das binnen einem Monat verlangen, auf eigene Kosten zu übermitteln.

(2) Die Anbietungs- und Ablieferungspflicht nach Abs. 1 trifft den Hersteller eines Druckwerkes, wenn dieses im Ausland verlegt wird und erscheint, jedoch im Inland hergestellt wird.

(3) Der Anbietungspflicht bei periodischen Druckwerken wird auch dadurch entsprochen, daß das Druckwerk beim erstmaligen Erscheinen zum laufenden Bezug angeboten wird.

(4) Bei Bestimmung der Bibliotheken und der Stückzahl ist auf die Aufgaben der Archivierung und Information und die Interessen von Wissenschaft, Forschung, Lehre und Unterricht sowie auf die bundesstaatliche Gliederung der Republik Österreich Bedacht zu nehmen. Unter diesen Gesichtspunkten kann auch die Ablieferung bestimmter Arten von Druckwerken der im § 50 Z 4 bezeichneten Beschaffenheit wegen ihres über den unmittelbaren Tageszweck hinausgehenden Informationsgehalts an die Österreichische Nationalbibliothek angeordnet, und es können Druckwerke aus bestimmten Fachgebieten oder bestimmter Art von der Ablieferung an bestimmte Bibliotheken ausgenommen werden, wenn diese solche Druckwerke zur Erfüllung ihrer Aufgaben nicht benötigen. Die Stückzahl darf insgesamt bei periodischen Druckwerken nicht mehr als zwölf, sonst nicht mehr als sieben betragen.

## Section Six Library copies

### Obligation to offer and deliver copies of print media products

§ 43. (1) A number of copies, to be determined by administrative regulation, of each print media product published or issued on the domestic market, shall, by the media owner

1. be delivered at his expense to the Austrian National Library and the university, study or Laender libraries as determined by administrative regulation and
2. be offered and, if so requested within a one months' period, delivered at his expense to the library of Parliament and the administrative library of the Federal Chancellery.

(2) The obligation to offer and deliver under para 1 shall be the responsibility of the producer of print media product if it is published and issued abroad, however produced in this country.

(3) In the case of periodically published print media products, the duty to offer is complied with if a permanent subscription is offered on occasion of the first issue.

(4) In determining the libraries and the number of copies, the tasks of filing and of information and the interests of science, research, education and teaching as well as the federal structure of the Republic of Austria shall be taken into account. By these criteria, the delivery of certain types of print media products of the kind described in § 50 para 4 may be requested by the Austrian National Library because of its information content reaching beyond the immediate daily need, and print media products from certain sectors or of a certain type may be exempted from having to be delivered if not needed in fulfilment of tasks. The number of copies of periodical print media products must not exceed twelve, of other media not more than seven.

### **Anbietungs- und Ablieferungspflicht bei sonstigen Medienwerken**

§ 43a. (1) Der Anbietungs- und Ablieferungspflicht gemäß § 43 unterliegen auch sonstige Medienwerke mit Ausnahme von Schallträgern und Trägern von Laufbildern (Filmwerken oder kinematographischen Erzeugnissen). Medienwerke, die als elektronische Datenträger in technischer Weiterentwicklung von Druckwerken neben schriftlichen Mitteilungen oder Standbildern auch Darbietungen in Wort, Ton oder Laufbildern enthalten, unterliegen der Anbietungs- und Ablieferungspflicht.

(2) Durch Verordnung können die Kategorien von Medienwerken, die der Anbietungs- und Ablieferungspflicht unterliegen, vom Bundeskanzler im Einvernehmen mit dem Bundesminister für Bildung, Wissenschaft und Kultur näher festgelegt werden.

(3) Ist ein Medienwerk seiner Art nach nicht von der Verordnung im Sinne des vorhergehenden Absatzes erfasst, so hat auf Antrag des möglichen Verpflichteten oder der möglichen empfangsberechtigten Stelle der Bundeskanzler nach Anhörung des Bundesministers für Bildung, Wissenschaft und Kultur festzustellen, ob die Verpflichtung zur Ablieferung oder Anbietung gemäß Abs. 1 besteht, weil das Medienwerk nach seiner Aufmachung und nach der Art der Verwendung als eine technische Weiterentwicklung eines Druckwerkes angesehen werden kann.

(4) § 43 Abs. 4 ist mit der Maßgabe anzuwenden, dass insgesamt die Anzahl der abzuliefernden Stücke nicht mehr als fünf betragen darf.

### **Sammlung und Ablieferung periodischer elektronischer Medien**

§ 43b. (1) Die Österreichische Nationalbibliothek ist höchstens viermal jährlich zur generellen automatisierten Sammlung von Medieninhalten periodischer elektronischer Medien gemäß § 1 Abs. 1 Z 5a lit. b oder c berechtigt, die öffentlich zugänglich und

1. unter einer “.at”-Domain abrufbar sind oder
2. einen inhaltlichen Bezug zu Österreich aufweisen.

(2) Die Österreichische Nationalbibliothek ist zur Sammlung von öffentlich zugänglichen Medieninhalten einzelner periodischer elektronischer Medien gemäß § 1 Abs. 1 Z 5a lit. b oder c berechtigt. Sie hat den Medieninhaber darüber vor Beginn der Sammlung schriftlich in Kenntnis zu setzen.

### **Obligation to offer and deliver copies of other media products**

§ 43a. (1) Also other media products, with the exception of sound carriers and carriers of moving pictures (movies or cinematographic products) are subject to the obligation to offer and deliver copies according to § 43. Media products which, as electronic data carriers through technical processing of printed products contain also representations in word, sound or moving pictures besides written data or still images, are subject to media owner's (publisher's) duty to offer and deliver copies.

(2) The Federal Chancellor may, in co-ordination with the Federal Minister for Education, Science and Culture, determine by regulation in detail the categories of media products subject to the obligation to offer and deliver copies.

(3) If media product, due to its character, is not yet covered by the regulation in terms of the preceding paragraph, the Federal Chancellor, after having heard the Federal Minister for Education, Science and Culture, shall determine upon request of the party possibly obligated or the possible authorized recipient, whether there is an obligation to deliver or offer copies as per para 1, as the media product may technically be considered, from its presentation and from the way it is being used, as a follow-up product of a print media product.

(4) § 43 para 4 is applicable, however delivery of not more than five copies may be requested.

### **Collection and delivery of periodical electronic media**

§ 43b. (1) The Austrian National Library shall be entitled, up to four times a year, to collect, in a general and automated manner, media contents of periodical electronic media pursuant to §1 para 1 subpara 5a b) or c) that are publicly accessible and

1. are available for download at an “.at” domain, or
2. whose contents refer to Austria.

(2) The Austrian National Library shall be entitled to collect publicly accessible media contents of individual periodical electronic media pursuant to § 1 para 1 subpara 5a b) or c). Before starting the collection, the Austrian National Library shall inform the media owner in writing.

(3) Medieninhaber eines periodischen elektronischen Mediums gemäß § 1 Abs. 1 Z 5a lit. b oder c haben dessen Medieninhalte an die Österreichische Nationalbibliothek abzuliefern, wenn das Medium

1. einer Zugangskontrolle im Sinne des Zugangskontrollgesetzes, BGBl. I Nr. 60/2000 unterliegt, oder
2. sich seiner Art nach an die Allgemeinheit richtet und einer sonstigen Zugangsbeschränkung unterliegt, die von einer Zugangskontrolle nur dadurch abweicht, dass das Medium auch ohne Entrichtung eines Entgelts zugänglich ist, oder
3. zwar keiner Zugangskontrolle oder sonstigen Zugangsbeschränkung unterliegt, aber aus technischen Gründen dessen Inhalte von der Österreichischen Nationalbibliothek nicht auf Grund von Abs. 2 gesammelt werden können.

(4) Die Berechtigung gemäß Abs. 2 und die Ablieferungspflicht gemäß Abs. 3 bestehen nicht hinsichtlich Medieninhalten

1. die in identischer oder weitgehend identischer Form bereits im Rahmen eines Medienwerks, das der Anbietungs- und Ablieferungspflicht nach diesem Bundesgesetz unterliegt, abgeliefert werden, oder
2. die überwiegend aus Darbietungen in Ton oder Laufbildern bestehen, oder
3. von Medien, die die Voraussetzungen des § 25 Abs. 5 erster Satz erfüllen, oder
4. an deren bibliothekarischer Bewahrung kein wissenschaftliches, kulturelles oder sonstiges öffentliches Interesse besteht.

(5) Die Ablieferungspflicht gemäß Abs. 3 entsteht mit der schriftlichen Aufforderung durch die Österreichische Nationalbibliothek. Die Österreichische Nationalbibliothek hat von einer Aufforderung zur Ablieferung abzusehen, wenn

1. die Ablieferung, Speicherung oder Bewahrung der Medieninhalte mit den verfügbaren technischen Mitteln nicht mit angemessenem Aufwand durchgeführt werden könnten, oder
2. die ihr aufgrund der Ablieferung, Sammlung oder Bewahrung entstehenden Kosten in keinem angemessenen Verhältnis zum bibliothekarischen Wert des betroffenen Medieninhalts stehen.

(3) Media owners of a periodical electronic medium pursuant to § 1 para 1 subpara 5a b) or c) shall deliver the media contents of such medium to the Austrian National Library if the medium

1. is subject to conditional access in terms of the Access Control Act, Federal Law Gazette I No. 60/2000, or
2. according to its type is addressed to the general public and is subject to any other restricted access that differs from conditional access insofar as the medium is also accessible without paying a fee, or
3. is not subject to any conditional access or other restricted access but its contents cannot be collected by the Austrian National Library according to para 2 for technical reasons.

(4) There shall be no entitlement pursuant to para 2 and no obligation to deliver pursuant to para 3 in respect of media contents

1. that are delivered in an identical or almost identical form in the context of media product subject to the obligation to offer and deliver according to this Federal Act, or
2. that predominantly consist of representations by means of sound or moving pictures, or
3. of media meeting the requirements of § 25 para 5 first sentence, or
4. the preservation of which in a library is not of scientific, cultural or other public interest.

(5) The obligation to deliver pursuant to para 3 shall arise upon the written request by the Austrian National Library. The Austrian National Library shall refrain from submitting a request for delivery if

1. the media contents cannot be delivered, stored or preserved with reasonable effort using the available technical means, or
2. the costs incurred by the Austrian National Library due to the delivery, collection or preservation are not reasonably proportional to the value of the relevant media content for the library.

(6) Medieninhaber haben der Ablieferungspflicht durch Ablieferung der Medieninhalte frei von technischen Schutzmaßnahmen oder unter gleichzeitiger Übermittlung der Mittel zur Aufhebung dieser Schutzmaßnahmen nachzukommen. Sie können der Ablieferungspflicht in jeder technischen Form nachkommen, die zwischen ihnen und der Österreichischen Nationalbibliothek vereinbart ist, insbesondere auch durch Anbieten der abzuliefernden Medieninhalte zur Abholung im elektronischen Weg. Der Bundeskanzler hat nach Anhörung der Bundesministerin für Unterricht, Kunst und Kultur mit Verordnung bestimmte nach dem Stand der Technik mögliche, einfache und kostengünstige Ablieferungs- oder Anlieferungsverfahren zu benennen, deren sich die Medieninhaber nach vorheriger Mitteilung an die Österreichische Nationalbibliothek jedenfalls bedienen können. Vor Erlassung einer solchen Verordnung sind die Österreichische Nationalbibliothek sowie die Interessensvertretung der Medieninhaber zu hören.

(7) Die Österreichische Nationalbibliothek hat gesammelte oder abgelieferte Medieninhalte anderen Bibliotheken und Institutionen auf deren Verlangen wie folgt zur Verfügung zu stellen:

1. Medieninhalte, die gemäß Abs. 1 oder 2 gesammelt oder gemäß Abs. 3 abgeliefert wurden der Administrativen Bibliothek des Bundeskanzleramtes und der Parlamentsbibliothek;
2. Medieninhalte, die gemäß Abs. 1 gesammelt wurden dem Österreichischen Staatsarchiv und den durch Verordnung zu bestimmenden Universitäts-, Studien- und Landesbibliotheken;
3. Medieninhalte, die gemäß Abs. 2 gesammelt oder gemäß Abs. 3 abgeliefert wurden den durch Verordnung zu bestimmenden Universitäts-, Studien- und Landesbibliotheken, wenn der Medieninhaber des betroffenen Mediums seinen Sitz im regionalen Wirkungsbereich der betreffenden Bibliothek hat;
4. Medieninhalte, die gemäß Abs. 2 gesammelt oder gemäß Abs. 3 abgeliefert wurden dem Österreichischen Staatsarchiv, wenn diese Medieninhalte unter einer “.gv.at”-Domain abrufbar sind oder der Bund Medieninhaber des betroffenen Mediums ist.

Die Verordnung gemäß Z 2 und 3 ist vom Bundeskanzler im Einvernehmen mit der Bundesministerin für Unterricht, Kunst und Kultur zu erlassen.

(6) Media owners shall comply with the obligation to deliver by delivering the media contents free from technical protection measures or by simultaneously transmitting the means to disable such protection measures. They can comply with the obligation to deliver in any technical form agreed between them and the Austrian National Library, in particular by offering the media contents to be delivered for retrieval by electronic means. The Federal Chancellor, after having consulted the Federal Minister for Education, the Arts and Culture, shall, by way of administrative regulation, name simple and cost-effective delivery or offer procedures which are feasible according to the state of the art and which the media owners can use in any event following prior notification to the Austrian National Library. Before such an administrative regulation is issued, the Austrian National Library and the bodies representing the interests of the media owners shall be consulted.

(7) The Austrian National Library shall make available to other libraries and institutions, upon their request, media contents collected or delivered, as follows:

1. to the Administrative Library of the Federal Chancellery and the Parliament Library, media contents collected pursuant to para 1 or 2 or delivered pursuant to para 3;
2. to the Austrian State Archives and the university, research and provincial libraries to be determined by administrative regulation, media contents collected pursuant to para 1;
3. to the university, research and provincial libraries to be determined by administrative regulation, media contents collected pursuant to para 2 or delivered pursuant to para 3, if the media owner of the medium concerned has its registered office in the regional sphere of responsibility of the relevant library;
4. to the Austrian State Archives, media contents collected pursuant to para 2 or delivered pursuant to para 3, if such media contents are available for download at a “.gv.at” domain or the Federation is the media owner of the relevant medium.

The administrative regulation pursuant to subparas 2 and 3 shall be issued by the Federal Chancellor in consultation with the Federal Minister for Education, the Arts and Culture.

(8) Die Österreichische Nationalbibliothek kann mit Medieninhabern abweichende Vereinbarungen über die Modalitäten der Ablieferung von Medieninhalten und deren Benützung treffen. Soweit die in Abs. 7 genannten Bibliotheken nicht Vertragspartei einer solchen Vereinbarung sind, findet für sie § 43d Anwendung.

(9) Das Datenschutzgesetz 2000 und gesetzliche Verschwiegenheitspflichten bleiben durch diese Bestimmung unberührt.

#### **Zulässigkeit von Vervielfältigungen gesammelter oder abgelieferter Medieninhalte**

§ 43c. Wenn Medieninhalte, die von der Österreichischen Nationalbibliothek nach § 43b Abs. 1 oder 2 gesammelt oder die ihr auf Grund von § 43b Abs. 6 zur elektronischen Abholung angeboten werden, durch das Urheberrecht oder ein verwandtes Schutzrecht geschützt sind, dann darf die Österreichische Nationalbibliothek jeweils ein Vervielfältigungsstück herstellen. Soweit andere in § 43b Abs. 7 genannte Bibliotheken verlangen, ihnen diese Medieninhalte zur Verfügung zu stellen, darf die Österreichische Nationalbibliothek auch für jede dieser Bibliotheken jeweils ein Vervielfältigungsstück herstellen; wenn die Österreichische Nationalbibliothek die Medieninhalte diesen Bibliotheken jedoch zur Abholung im elektronischen Weg anbietet, dann dürfen diese selbst jeweils ein Vervielfältigungsstück herstellen.

#### **Benützung gesammelter oder abgelieferter Medieninhalte**

§ 43d. (1) Medieninhaber eines einer Zugangskontrolle unterliegenden periodischen elektronischen Mediums sind berechtigt, anlässlich der Ablieferung eines Medieninhaltes gemäß § 43b Abs. 3 den Ausschluss der Benützung dieses Medieninhaltes durch Bibliotheksbenutzer für einen Zeitraum von bis zu einem Jahr ab Ablieferung festzulegen. Diese Festlegung hat durch schriftliche Mitteilung an die Österreichische Nationalbibliothek zu erfolgen, die sich auch auf erst zukünftig abzuliefernde Medieninhalte beziehen kann.

(8) The Austrian National Library can enter into derogating agreements with media owners on the requirements for the delivery of media contents and their use. Unless the libraries referred to in para 7 are contracting parties to such agreement, § 43d shall apply to them.

(9) The Data Protection Act 2000 and statutory obligations of confidentiality shall not be affected by this provision.

#### **Admissibility of copying media contents collected or delivered**

§ 43c. If media contents collected by the Austrian National Library pursuant to § 43b para 1 or 2 or offered to it for electronic retrieval according to § 43b para 6 are protected by copyright or a neighbouring right, the Austrian National Library shall be allowed to make one copy of each. If other libraries referred to in § 43b para 7 request such media contents to be made available, the Austrian National Library shall be also allowed to make one copy of each for each of those libraries; if, however, the Austrian National Library offers the media contents to such libraries for retrieval by electronic means, those libraries are themselves allowed to make one copy of each.

#### **Use of media contents collected or delivered**

§ 43d. (1) Media owners of a periodical electronic media subject to conditional access shall be entitled, when delivering media content pursuant to § 43b para 3, to stipulate the exclusion of the use of such media content by library users for a period of up to one year from delivery. Such stipulation shall be made by written notification to the Austrian National Library, which notification may also refer to media contents to be delivered in the future.

(2) Medieninhaber eines periodischen elektronischen Mediums, dessen Medieninhalte gemäß § 43b Abs. 2 von der Österreichischen Nationalbibliothek gesammelt werden, sind berechtigt, den Ausschluss der Benützung der gesammelten Medieninhalte durch Bibliotheksbenutzer für längstens ein Jahr nach Sammlung durch Mitteilung an die Österreichische Nationalbibliothek festzulegen, wenn sie glaubhaft machen, dass für diese Medieninhalte eine Zugangskontrolle zu einem späteren Zeitpunkt als jenem der Veröffentlichung in Kraft treten soll. Diese Festlegung hat durch schriftliche Mitteilung an die Österreichische Nationalbibliothek zu erfolgen, die sich auch auf erst zukünftig gesammelte Medieninhalte beziehen kann.

(3) Soweit und solange Medieninhalte einem Ausschluss von der Benützung gemäß Abs. 1 oder Abs. 2 unterliegen, dürfen sie von der Österreichischen Nationalbibliothek und den sonstigen in § 43b Abs. 7 genannten Bibliotheken ihren Benutzern nicht zugänglich gemacht werden.

(4) Unbeschadet Abs. 3 dürfen die Österreichische Nationalbibliothek und die in § 43b Abs. 7 genannten Bibliotheken gemäß § 43b gesammelte oder abgelieferte Medieninhalte ihren Benutzern nur an ihrem Standort zugänglich machen. Gemäß § 43b gesammelte oder abgelieferte Inhalte von Medien, die einer Zugangskontrolle unterliegen, dürfen die Österreichische Nationalbibliothek und die in § 43b Abs. 7 genannten Bibliotheken ihren Benutzern darüber hinaus nur mit der Maßgabe zugänglich machen, dass zum gleichen Zeitpunkt jeweils nur einem Benutzer der betreffenden Bibliothek der Zugang zu Inhalten eines bestimmten elektronischen periodischen Mediums ermöglicht wird und dass die Bibliothek für die Benutzer oder diese selbst Ausdrucke dieser Medieninhalte anfertigen dürfen. Eine elektronische Vervielfältigung dieser Medieninhalte durch oder für die Benutzer ist unzulässig.

(2) Media owners of a periodical electronic medium whose media contents are collected by the Austrian National Library pursuant to § 43b para 2 shall be entitled to stipulate the exclusion of the use of the collected media contents by library users for a maximum of one year after collection by notification to the Austrian National Library, if the media owners credibly show that conditional access is to become legally effective for such media contents at a later time than the time of publication. Such stipulation shall be made by written notification to the Austrian National Library, which notification may also refer to media contents to be collected in the future.

(3) To the extent and for as long as media contents are subject to the exclusion from use pursuant to para 1 or para 2, the Austrian National Library and the other libraries referred to in § 43b para 7 shall not make available such contents to their users.

(4) Notwithstanding para 3, the Austrian National Library and the libraries referred to in § 43b para 7 may make available media contents collected or delivered pursuant to § 43b to their users exclusively at their premises. Furthermore, the Austrian National Library and the libraries referred to in § 43b para 7 may make available contents of media subject to conditional access collected or delivered pursuant to § 43b to their users only with the proviso that access to contents of a certain electronic periodical medium is only granted to one user of the relevant library at a time and that the library may make printouts of such media contents for the users or the users themselves may make printouts. Copying such media contents by electronic means by or for the users shall be inadmissible.

(5) Die Österreichische Nationalbibliothek und die in § 43b Abs. 7 genannten Bibliotheken haben alle nötigen technischen und organisatorischen Vorkehrungen zu treffen, um die Sicherheit und Integrität der gesammelten oder der abgelieferten Medieninhalte zu gewährleisten und eine Verwendung der Medieninhalte zu verhindern, die den Bestimmungen dieses Paragraphen zuwiderläuft. Sie haben die ablieferungspflichtigen Medieninhaber auf deren Verlangen über die getroffenen Vorkehrungen in Kenntnis zu setzen. Im Falle eines begründeten Verdachts der ungesetzlichen Verwendung gesammelter oder abgelieferter Medieninhalte haben die Österreichische Nationalbibliothek und die in § 43b Abs. 7 genannten Bibliotheken dem betroffenen Medieninhaber Einblick in die Prozesse der Speicherung, Übermittlung und Nutzung der Daten zu gewähren.

#### **Ablieferung und Vergütung**

§ 44. (1) Der Ablieferungspflicht nach § 43 Abs. 1 Z 1 und § 43a hat der Medieninhaber binnen einem Monat nach Beginn der Verbreitung, der Hersteller in den Fällen des § 43 Abs. 2 binnen einem Monat ab Herstellung nachzukommen. Gleiches gilt für die Anbietungspflichten nach § 43 Abs. 1 Z 2 und § 43a; dem Verlangen der Bibliotheken nach Übermittlung ist binnen einem weiteren Monat ab Einlangen der Aufforderung zu entsprechen.

(1a) Der Ablieferungspflicht nach § 43b Abs. 3 hat der Medieninhaber binnen eines Monats nach Aufforderung durch die Österreichische Nationalbibliothek nachzukommen. Ist die Ablieferung mit besonderer technischer Komplexität verbunden, hat der Medieninhaber die Österreichische Nationalbibliothek vor Ablauf dieser Frist davon zu verständigen. Durch eine solche Verständigung verlängert sich die Frist zur Ablieferung um einen weiteren Monat.

(2) In den Fällen des § 43 Abs. 2 genügt die Ablieferung oder Übermittlung von Stücken der vom Hersteller ausgelieferten Art. Gleiches gilt für Medienwerke gemäß § 43a.

(3) Werden Druckwerke, deren Ladenpreis den Betrag von 145 Euro übersteigt, nicht binnen sechs Wochen zurückgestellt, so hat die empfangsberechtigte Stelle die Hälfte des Ladenpreises zu vergüten. Bei Werken, die aus zwei oder mehreren einzeln verkäuflichen Teilen bestehen, ist eine Vergütung für jeden dieser Werkteile zu leisten, dessen Ladenpreis den angegebenen Betrag übersteigt.

(5) The Austrian National Library and the libraries referred to in § 43b para 7 shall take all necessary technical and organizational measures to ensure the security and integrity of the collected or delivered media contents and to prevent any use of such media contents that would run counter to the provisions of this § 43d. They shall inform the media owners that are obligated to deliver media contents, upon the media owners' request, of the measures taken. In the event of substantiated suspicion that collected or delivered media contents were used unlawfully, the Austrian National Library and the libraries referred to in § 43b para 7 shall allow the media owner concerned to inspect the processes of storing, transmitting and using the data.

#### **Delivery and reimbursement**

§ 44. (1) The media owner shall comply with the duty to deliver according to § 43 para 1 subpara 1 and § 43a within one month after the start of the circulation, in cases of § 43 para 2 within one month after production. The same is applicable to the duty to deliver according to § 43 para 1 subpara 2 and § 43a; copies requested by libraries shall be delivered within a further month from receipt of the request.

(1a) The media owner shall comply with the obligation to deliver according to § 43b para 3 within one month of the request by the Austrian National Library. If delivery is associated with special technical complexity, the media owner shall notify the Austrian National Library thereof before expiry of such period. Such notification shall extend the period for delivery by another month.

(2) In cases of § 43 para 2, the delivery or forwarding of copies of the kind as supplied by the manufacturer is sufficient. The same applies to media products according to § 43a.

(3) If print media products with a retail price exceeding 145 euros are not returned within six weeks, the authorized recipient shall reimburse 50 percent of the retail price. For media products consisting of two or more separately sold parts, the reimbursement shall be effected for each one of these parts having a retail price exceeding the aforementioned limit.

(4) Werden sonstige Medienwerke, deren Ladenpreis den Betrag von 72 Euro übersteigt, nicht binnen sechs Wochen zurückgestellt, so hat die empfangsberechtigte Stelle die Hälfte des Ladenpreises zu vergüten. Bei Werken, die aus zwei oder mehreren einzeln verkäuflichen Teilen bestehen, ist eine Vergütung für jeden dieser Werkteile zu leisten, dessen Ladenpreis den angegebenen Betrag übersteigt. Werden sonstige Medienwerke, deren Ladenpreis den Betrag von 72 Euro nicht übersteigt, nicht zurückgestellt, so hat die empfangsberechtigte Stelle dem zur Ablieferung Verpflichteten, wenn für das abgelieferte Medienwerk nachweislich eine Vergütung an Dritte für die Einräumung von Lizenzen zu leisten war, diesen Aufwand zu ersetzen.

(5) Übersteigen die dem Medieninhaber anlässlich der erstmaligen Ablieferung von Medieninhalten eines periodischen elektronischen Mediums gemäß § 43b Abs. 3 entstehenden einmaligen unvermeidlichen Kosten für erforderliche Aufwendungen, insbesondere solche für die Bereitstellung der Daten, für die Umwandlung der Daten in ein anderes Format oder für die Einrichtung einer Schnittstelle den Betrag von 250 Euro, so hat der Medieninhaber, bevor er Schritte zur Ablieferung von Medieninhalten setzt, die Österreichische Nationalbibliothek darüber zu verständigen. Eine Ablieferung hat in diesem Fall nur zu erfolgen, wenn die Österreichische Nationalbibliothek ihre Aufforderung wiederholt. In diesem Fall hat die Österreichische Nationalbibliothek den diesen Betrag übersteigenden Anteil zu tragen. Wenn die Österreichische Nationalbibliothek in späterer Folge die Ablieferung weiterer Medieninhalte vom selben Medieninhaber verlangt, so hat sie nur die dadurch entstehenden, technisch unvermeidlichen zusätzlichen Kosten zu tragen, soweit diese den genannten Betrag überschreiten.

(6) Fordert die Österreichische Nationalbibliothek zur Ablieferung der Inhalte eines periodischen elektronischen Mediums auf,

1. das der Allgemeinheit unentgeltlich zur Verfügung gestellt und ohne Erwerbsabsicht und ohne Zusammenhang mit einer Erwerbstätigkeit betrieben wird, oder
2. dessen Medieninhaber seine wirtschaftliche Tätigkeit nicht länger als zwei Jahre vor dem Zeitpunkt der Aufforderung aufgenommen hat,

(4) If print media products with a retail price exceeding 72 euros are not returned within six weeks, the authorized recipient shall reimburse 50 percent of the retail price. For media products consisting of two or more separately sold parts, the reimbursement shall be effected for each one of these parts with a retail price exceeding the aforementioned limit. If other media products with a retail price not exceeding 72 euros are not returned, the authorized recipient shall reimburse to the party obligated against proof of payment any expense such party incurred for license fees paid to third parties.

(5) If the one-time unavoidable costs for the necessary expenses, in particular costs for making available the data, converting the data into another format or establishing an interface, incurred by the media owner upon the first-time delivery of media contents of a periodical electronic medium pursuant to § 43b para 3 exceed the amount of 250 euros, the media owner shall notify the Austrian National Library thereof before taking steps to deliver media contents. In that case, media contents shall only be delivered if the Austrian National Library repeats its request. In that case, the Austrian National Library shall bear the portion exceeding such amount. If the Austrian National Library subsequently demands the delivery of further media contents from the same media owner, the Austrian National Library shall bear the additional, technically unavoidable costs incurred to the extent they exceed the amount referred to above.

(6) If the Austrian Library requests the delivery of the contents of a periodical electronic medium

1. that is made available to the general public free of charge and is operated without a view to profit and without any connection with gainful activity, or
2. whose media owner took up his/her/its commercial activities not longer than two years before the time of the request,

so gilt Abs. 5 mit der Maßgabe, dass der Medieninhaber die Österreichische Nationalbibliothek schon dann zu verständigen hat, wenn ihm durch die Ablieferung einmalige unvermeidliche Kosten für erforderliche Aufwendungen entstehen. Wiederholt die Österreichische Nationalbibliothek daraufhin ihre Aufforderung, so hat sie alle entstehenden unvermeidlichen Kosten zu tragen. Die genannten Umstände sind vom Medieninhaber glaubhaft zu machen.

(7) Soweit anderen Bibliotheken oder dem Österreichischen Staatsarchiv gemäß § 43b Abs. 7 Medieninhalte zur Verfügung gestellt wurden, haben sie der Österreichischen Nationalbibliothek die ihr durch die Zurverfügungstellung erwachsenden zusätzlichen Kosten zu erstatten.

(8) Der Kostenersatzanspruch gemäß Abs. 5, 6 und 7 ist vor den ordentlichen Gerichten geltend zu machen.

#### **Durchsetzung**

§ 45. (1) Werden Bibliotheksstücke oder Medieninhalte gemäß § 43b nicht rechtzeitig abgeliefert oder angeboten oder wird dem Verlangen auf Übermittlung der angebotenen Stücke nicht rechtzeitig entsprochen, so können die empfangsberechtigten Stellen zur Durchsetzung ihres Anspruches die Erlassung eines Bescheides durch die im Abs. 2 bezeichneten Behörden begehren, in dem die Ablieferung dem nach § 43, § 43a oder § 43b dazu Verpflichteten aufgetragen wird.

(2) Wer der ihm nach § 43, § 43a oder aufgrund eines nach Abs. 1 erlassenen Bescheides obliegenden Ablieferungs- oder Anbietungspflicht nicht nachkommt, begeht eine Verwaltungsübertretung und ist hierfür von der nach dem Verlags- oder Herstellungsort zuständigen Bezirksverwaltungsbehörde, im örtlichen Wirkungsbereich einer Bundespolizeibehörde von dieser, mit Geldstrafe bis zu 2 180 Euro zu bestrafen.

(3) Wenn eine Bibliothek eine Sammlung nach § 43b Abs. 1 oder 2 entgegen den gesetzlichen Bestimmungen durchführt oder den Ausschluss von der Benutzung oder die Nutzungsbeschränkungen gemäß § 43d gegenüber den Bibliotheksbenutzern nicht durchsetzt, so ist sie von der nach dem Sitz der Bibliothek örtlich zuständigen Bezirksverwaltungsbehörde, im örtlichen Wirkungsbereich einer Bundespolizeidirektion von dieser, mit Geldstrafe bis zu 2 180 Euro zu bestrafen.

(4) Eine Strafbarkeit nach Abs. 2 oder 3 besteht nicht, wenn die Tat mit gerichtlicher Strafe bedroht ist.

para 5 shall apply with the proviso that the media owner shall notify the Austrian National Library as soon as the media owner incurs one-time unavoidable costs for necessary expenses due to the delivery. If the Austrian National Library subsequently repeats its request, it shall bear all unavoidable costs incurred. The circumstances referred to above shall be credibly shown by the media owner.

(7) To the extent media contents were made available to other libraries or to the Austrian State Archives pursuant to § 43b para 7, they shall reimburse the Austrian National Library for the additional costs incurred by it due to making such contents available.

(8) The claim for the reimbursement of costs pursuant to paras 5, 6 and 7 shall be asserted before the courts of general jurisdiction.

#### **Enforcement**

§ 45. (1) If library copies or media contents pursuant to § 43b are not being delivered or offered in due time or if the request to forward the copies offered is not complied with in due time, the authorized recipients may request the issue of a ruling by the authorities indicated in para 2, to the effect that those obligated under § 43, § 43a or § 43b are ordered to deliver accordingly.

(2) Anyone who does not comply with the duty to deliver or offer under § 43, § 43a or § 43b or under a ruling issued pursuant to para 1, commits an administrative offence punishable with a fine of up to 2180 euros by the district administration authority having jurisdiction for the place of publication or of production, or by a federal police authority within its local sphere of competence.

(3) If a library makes a collection pursuant to § 43b para 1 or 2 contrary to the statutory provisions or does not implement the exclusion from use or the restrictions on use pursuant to § 43d in respect of the library users, the library shall be punished with a fine of up to 2,810 euros by the district administration authority having territorial jurisdiction for the registered office of the library, or by a federal police directorate within its local sphere of competence.

(4) An offence is not punishable pursuant to para 2 or 3 if the offence is punishable by a court.

## **Siebenter Abschnitt**

### **Veröffentlichung von Anordnungen und Entscheidungen**

#### **Veröffentlichungspflicht**

§ 46. (1) In periodischen Medienwerken, die Anzeigen veröffentlichen, müssen

1. Aufrufe und Anordnungen von Bundes- und Landesbehörden in Krisen- und Katastrophenfällen nach Maßgabe der technischen Möglichkeiten umgehend und
2. gerichtliche Entscheidungen, auf deren Veröffentlichung in diesem Medienwerk erkannt worden ist, bis zu dem im § 13 Abs. 1 bezeichneten Zeitpunkt

in der gesamten Ausgabe gegen Vergütung des üblichen Einschaltungsentgeltes veröffentlicht werden.

(2) In den Programmen des Rundfunks sind nur solche gerichtliche Entscheidungen zu veröffentlichen, die sich auf eine Veröffentlichung in einer Sendung des betreffenden Programms beziehen. Soweit die bundesgesetzlichen Vorschriften, auf Grund deren auf die Veröffentlichung erkannt wird, nicht anderes bestimmen, hat die Veröffentlichung binnen acht Tagen nach Einsendung an das Medienunternehmen durch Verlesung des Textes zu geschehen. § 5 Abs. 2 des Bundesgesetzes BGBl. Nr. 397/1974 bleibt unberührt.

(3) Die Veröffentlichung gerichtlicher Entscheidungen hat ohne Einschaltungen und Weglassungen zu geschehen. Ein Zusatz hat sich von ihr deutlich abzuheben. § 26 gilt für solche Veröffentlichungen nicht. Der Medieninhaber hat die erfolgte Veröffentlichung binnen acht Tagen von dem Zeitpunkt an, bis zu dem sie nach Abs. 1 oder 2 zu geschehen hat, dem Gericht nachzuweisen, das in erster Instanz erkannt hat.

(4) Der Medieninhaber, der der Veröffentlichungspflicht nicht nachkommt, begeht eine Verwaltungsübertretung und ist hierfür von der nach dem Sitz des Medienunternehmens oder dem Verlagsort zuständigen Bezirksverwaltungsbehörde, im örtlichen Wirkungsbereich einer Bundespolizeibehörde von dieser, mit Geldstrafe bis zu 2 180 Euro zu bestrafen.

## **Section Seven**

### **Publication of instructions and decisions**

#### **Obligation to publish**

§ 46. (1) Periodic media products publishing advertisements are obligated to publish

1. public appeals and instructions of Federal and Laender authorities in cases of crises and emergencies within the framework of their technical possibilities and without delay
2. court judgement decisions imposing their publication in the respective media product, up to the date stated in § 13 para 1, in the complete edition, against payment of the usual advertisement rate.

(2) Only such court decisions referring to a broadcast in a programme of the respective station shall be published over the radio. To the extent that provisions of the Federal Act, being the basis for a decision to request publication, do not provide otherwise, the publication shall be read in a broadcast within eight days after forwarding the text to the media undertaking. § 5 of the Federal Act, Federal Law Gazette No. 397/1974 remains unaffected.

(3) The publication of court decisions shall be effected without any additions or omissions. Any addition shall be clearly offset. § 26 does not apply to such publications. The media owner shall submit to the court deciding in first instance proof of having effected the publication within eight days from the day until which it had to be published under para 1 or 2.

(4) Any media owner who does not comply with such obligation to publish, commits an administrative offence and shall be punished with a fine of up to 2180 euros by the district administration authority having jurisdiction for the registered office of the media undertaking or of the publishing house, or by a Federal police authority within its local sphere of competence.

## **Achter Abschnitt Vorschriften über die Verbreitung**

### **Verbreitung periodischer Druckwerke**

§ 47. (1) Periodische Druckwerke dürfen, unbeschadet der sich aus anderen Rechtsvorschriften ergebenden Beschränkungen, sowohl von einem festen Standort aus als auch auf der Straße verbreitet, jedoch nicht von Haus zu Haus vertrieben werden.

(2) Auf der Straße und an anderen öffentlichen Orten dürfen periodische Druckwerke von Personen unter achtzehn Jahren nicht vertrieben und von Personen unter vierzehn Jahren überdies auch nicht unentgeltlich verteilt werden. Von diesem Verbot ist der Vertrieb von Schülerzeitungen durch Personen, die das vierzehnte Lebensjahr vollendet haben, ausgenommen.

(3) Auf jeder Nummer eines periodischen Druckwerkes, das zum Verkauf an öffentlichen Orten bestimmt ist, muß ihr Preis deutlich vermerkt sein.

### **Anschlagen von Druckwerken**

§ 48. Zum Anschlagen, Aushängen und Auflegen eines Druckwerkes an einem öffentlichen Ort bedarf es keiner behördlichen Bewilligung. Doch kann die Bezirksverwaltungsbehörde, im örtlichen Wirkungsbereich einer Bundespolizeibehörde diese, zur Aufrechterhaltung der öffentlichen Ordnung durch Verordnung anordnen, daß das Anschlagen nur an bestimmten Plätzen erfolgen darf.

### **Verwaltungsübertretung**

§ 49. Wer der Bestimmung des § 47 oder einer Verordnung nach § 48 zuwiderhandelt, begeht eine Verwaltungsübertretung und ist hierfür von der Bezirksverwaltungsbehörde, im örtlichen Wirkungsbereich einer Bundespolizeibehörde von dieser, mit Geldstrafe bis zu 2 180 Euro zu bestrafen.

## **Section Eight Regulations governing distribution**

### **Distribution of periodical media products**

§ 47. (1) Notwithstanding any restrictions resulting from other regulations of the law, periodical media products may be distributed both at permanent premises as well as by street sale, but not by door-to-door selling.

(2) Periodical media products must not be sold by persons under eighteen years of age in the street and in other public places, nor may they be distributed free of charge by persons under fourteen years of age. The aforementioned restrictions do not apply to the sale of school magazines by persons over fourteen years of age.

(3) Each copy of periodical media product offered for sale in public places must clearly show its price.

### **Posting print media products**

§ 48. It is not necessary to seek approval of the authorities for posting print media product or exhibiting or offering it for giveaway in public places. The district administration authority, however, or the federal police authority within its local sphere of competence, may, in the interest of public order, restrict such posting to certain places.

### **Administrative offence**

§ 49. Anyone who violates the provision of § 47 or an administrative regulation pursuant to § 48 commits an administrative offence and shall be punished with a fine of up to 2180 euros by the district administration authority, or by a federal police authority within its local sphere of competence.

## Neunter Abschnitt

### Geltungsbereich

**§ 50.** Die §§ 1, 23, 28 bis 42, 43 Abs. 4, 47 Abs. 1 und 2, 48, 49, im Falle der Z 3 dieser Bestimmung auch § 43b Abs. 1, 2 und 7 sowie im Falle der Z 4 dieser Bestimmung auch § 25 Abs. 5, nicht aber die anderen Bestimmungen dieses Bundesgesetzes, sind auch anzuwenden auf

1. die Medien ausländischer Medienunternehmen, es sei denn, dass das Medium zur Gänze oder nahezu ausschließlich im Inland verbreitet wird;
2. von einem fremden Staat herausgegebene oder verlegte Medienwerke und Medienwerke, die von einer in Österreich akkreditierten oder mitakkreditierten Mission, einer in Österreich errichteten konsularischen Vertretung oder einer über- oder zwischenstaatlichen Einrichtung, der Österreich angehört oder mit der es offizielle Beziehungen unterhält, herausgegeben oder verlegt werden; Gleiches gilt für von den genannten Stellen oder Einrichtungen verbreitete wiederkehrende elektronische Medien sowie für Websites dieser Stellen oder Einrichtungen;
3. Medienwerke oder wiederkehrende elektronische Medien oder Websites, die vom Nationalrat, Bundesrat, von der Bundesversammlung oder einem Landtag oder die von einer Behörde in Erfüllung von Aufgaben der Hoheitsverwaltung oder der Gerichtsbarkeit herausgegeben oder verlegt werden, im Fall wiederkehrender elektronischer Medien oder Websites verbreitet oder abrufbar gehalten werden und als amtlich erkennbar sind, sowie als amtlich erkennbare Teile von Medienwerken, sofern die angeführten Voraussetzungen nur auf diese zutreffen;
4. Schülerzeitungen sowie Medien, die im Verkehr, im häuslichen, geselligen, kulturellen, wissenschaftlichen oder religiösen Leben, im Vereinsleben, im Wirtschaftsleben im Rahmen der Tätigkeit eines Amtes oder einer Interessenvertretung oder bei einer anderen vergleichbaren Betätigung als Hilfsmittel dienen.

**§ 51.** Auf Mitteilungen oder Darbietungen in einem Medium, dessen Medieninhaber seinen Sitz im Ausland hat (ausländisches Medium), sind über § 50 Z 1 hinaus die §§ 6 bis 21, 23 sowie 28 bis 42 anzuwenden,

## Section Nine

### Scope of application

**§ 50.** § 1, § 23, § 28 through § 42, § 43 para 4, § 47 paras 1 and 2, § 48, § 49, in the case of subpara 3 of this provision also § 43b paras 1, 2 and 7, as well as in a case of para 4 of the subject provision also § 25 para 5, however not any other provisions of this Federal Act, are also applicable to

1. the media of foreign media undertakings, unless such medium are completely or almost exclusively distributed in this country;
2. media products published by a foreign state and such media products edited or published by a diplomatic mission accredited or co-accredited in Austria, a consular representation established in Austria or a supra- or international institution of which Austria is a member maintaining official relations with it; the same shall apply to periodical electronic media published by the above named sources as well as for websites of such sources or facilities.
3. media products edited or published by the National Council, the Federal Council, the Federal Assembly, or a Provincial Parliament or an authority, in performing tasks of the sovereign administration or jurisdiction, or distributed and made available for download in the case of periodical electronic media or websites, and identifiable as official, and as parts of media products identifiable as official, in case the aforestated prerequisites are applicable only to such parts;
4. school magazines as well as media used in public and private, social, cultural, scientific or religious life, in clubs, in business, within the scope of activities of an authority or a representation of professional interests or another comparable activity.

**§ 51.** In addition to § 50 subpara 1, the § 6 through § 21, § 23 as well as § 28 through § 42 shall apply to notices or presentations in a medium with its registered office abroad (foreign medium),

1. wenn das Medium im Inland verbreitet worden ist, empfangen oder abgerufen werden konnte,
2. soweit der Verletzte oder Betroffene zur Zeit der Verbreitung Österreicher war oder einen Wohnsitz oder Aufenthalt im Inland hatte oder sonst schwerwiegende österreichische Interessen verletzt worden sind und
3. soweit durch die Mitteilung oder Darbietung eines der folgenden Rechtsgüter verletzt worden ist:
  - a. Ehre und wirtschaftlicher Ruf,
  - b. Privat- und Geheimsphäre,
  - c. sexuelle Integrität und Selbstbestimmung,
  - d. Sicherheit des Staates oder
  - e. öffentlicher Friede.

### **Zehnter Abschnitt Schlussbestimmungen**

#### **Begutachtungsrecht der Medien**

§ 52. Den kollektivvertragsfähigen Körperschaften der im Medienwesen tätigen Arbeitnehmer und Arbeitgeber ist unter Einräumung einer angemessenen Frist Gelegenheit zu geben, zu Gesetzes- und Verordnungsentwürfen, die das Medienwesen betreffen, Stellung zu nehmen.

#### **Inkrafttreten der Stammfassung**

§ 53. (1) Dieses Bundesgesetz tritt mit dem 1. Jänner 1982 in Kraft.

(2) Mit Ablauf des 31. Dezember 1981 treten mit der sich aus Artikel VI ergebenden Einschränkung außer Kraft:

1. das Gesetz betreffend einige Ergänzungen des allgemeinen Strafgesetzes, RGBl. Nr. 8/1863, soweit es noch in Geltung steht;
2. das Bundesgesetz vom 7. April 1922, BGBl. Nr. 218, über die Presse;
3. die Strafgesetznovelle 1929, BGBl. Nr. 440, soweit sie noch in Geltung steht.

1. in case the medium has been distributed, received or made available for download on the domestic market,
2. to the extent the party injured or affected was Austrian citizen at the time of distribution or had his residence or stayed within the country or other important Austrian interests have been violated and
3. to the extent such notice or presentation violated one of the following rights:
  - a. honour and economic reputation,
  - b. private and confidential sphere,
  - c. sexual integrity and self-determination,
  - d. security of the State, or
  - e. public peace.

### **Section Ten Final provisions**

#### **Right of the media to be heard for their opinion**

§ 52. The corporate bodies of media employees and employers authorized to enter into collective labour agreements shall be given an adequate term to comment on drafts of bills and regulations concerning the media scene.

#### **Date of legal effectiveness of the initial version**

§ 53. (1) This Federal Act shall become legally effective on 1st January 1982.

(2) After expiry of 31st December 1981 shall become ineffective, except for the restriction resulting from Article VI:

1. the Act concerning a number of amendments to the General Penal Law, Imperial Law Gazette No. 8/1863, to the extent it is still effective;
2. the Federal Act dated 7th April 1922, Federal Law Gazette No. 218, on the press;
3. the Amendment to the Criminal Code 1929, Federal Law Gazette No. 440, to the extent it is still effective.

(3) Eine Verordnung auf Grund des § 43 kann bereits von dem der Kundmachung dieses Bundesgesetzes folgenden Tag an erlassen werden. Sie darf frühestens mit dem im Abs. 1 bezeichneten Zeitpunkt in Kraft gesetzt werden.

#### **Übergangsbestimmungen**

**§ 54.** (1) Bei Inkrafttreten dieses Bundesgesetzes bestehende Redaktionsstatuten werden mit diesem Zeitpunkt nicht deshalb unwirksam, weil sie nicht auf die im § 5 dieses Bundesgesetzes angeführte Weise zustande gekommen sind.

(2) Die die Entgegnung betreffenden Bestimmungen des Bundesgesetzes vom 7. April 1922, BGBl. Nr. 218, über die Presse und des Bundesgesetzes vom 10. Juli 1974, BGBl. Nr. 397, über die Aufgaben und die Einrichtung des Österreichischen Rundfunks, jeweils in der geltenden Fassung, sind auch nach dem Inkrafttreten dieses Bundesgesetzes anzuwenden, wenn das Begehren nach Aufnahme der Entgegnung vor diesem Zeitpunkt gestellt worden ist.

(3) Wird nach den §§ 27, 45 und 46 dieses Bundesgesetzes eine Verwaltungsbehörde zur Ahndung einer bis dahin gerichtlich strafbaren Handlung zuständig und ist bei Inkrafttreten das Urteil erster Instanz noch nicht gefällt, so ist das Verfahren der zuständigen Bezirksverwaltungsbehörde, im örtlichen Wirkungsbereich einer Bundespolizeibehörde aber dieser abzutreten. Die Zeit von der Erstattung der Strafanzeige bis zur Abtretung an die Verwaltungsbehörde ist in die Verjährungsfrist (§ 31 Abs. 2 VStG 1950) nicht einzurechnen.

(4) Die §§ 23, 33 bis 35 und 38 dieses Bundesgesetzes sind auch auf Taten anzuwenden, die vor dem Inkrafttreten dieses Bundesgesetzes begangen werden, es sei denn, daß die Bestimmungen, die zur Zeit der Tat gegolten haben, für den Täter in ihrer Gesamtauswirkung günstiger wären oder bei Inkrafttreten das Urteil erster Instanz bereits gefällt ist.

(5) In den Fällen der Abs. 3 und 4 ist nach Aufhebung des Urteils erster Instanz infolge eines Rechtsmittels oder einer Wiederaufnahme des Strafverfahrens so vorzugehen, als wäre das Urteil nicht gefällt worden.

(3) A regulation on basis of § 43 can already be issued as of the day following the official announcement of this Federal Act. It may not be made effective before the date stated in para 1.

#### **Transitional Provisions**

**§ 54.** (1) Editors' agreements existing at the time when this Federal Act becomes effective shall not become ineffective for not having been entered into in the manner described in § 5 of this Federal Act.

(2) The provisions of the Federal Act dated 7th April 1922, Federal Law Gazette No. 218, on the Press as well of the Federal Act dated 10th July 1974, Federal Law Gazette No. 397, on the Duties and the Establishment of the Austrian Broadcasting Corporation, regarding responses, each as amended, shall apply also after this Federal Act has become legally effective, if the request for publication of the response has been filed before that date.

(3) If under § 27, § 45 and § 46 of this Federal Act an administrative authority has jurisdiction for prosecution of an offence until then punishable by the courts and if upon becoming legally effective the decision of first instance has not yet been rendered, the proceeding shall be transferred to the district administration authority having jurisdiction, or to a Federal police authority within its local sphere of competence. The period between the date when the penal complaint was lodged until the date when the proceeding was transferred to the administration authority shall not be counted for the statutory period of limitation (§31 para 2 Administrative Penal Act 1950).

(4) § 23, § 33 through § 35 and § 38 of this Federal Act shall also be applied to offences committed before this Federal Act has become legally effective, unless the provisions in force at the time of the offence were as a whole more favourable for the offender or if at the time of entering into force the decision in first instance has already been rendered.

(5) In the cases of paras 3 and 4 the procedure after repeal of the decision of first instance after an appeal or a reopening of the case shall be such as if the decision had never been rendered.

(6) Auf Veröffentlichungen in einem Medium, die vor Ablauf des 31. Dezember 1981 erfolgt sind, sind die §§ 29 Abs. 2 und 30 des Bundesgesetzes vom 7. April 1922, BGBl. Nr. 218, über die Presse in der geltenden Fassung weiterhin anzuwenden, sofern die Veröffentlichung den Tatbestand der Verleumdung, der üblen Nachrede oder der Verspottung herstellt.

(7) Die §§ 29 bis 32, 36, 37 und 39 bis 41 dieses Bundesgesetzes sind auch auf die im Zeitpunkt dessen Inkrafttretens bereits anhängigen Verfahren mit der Maßgabe anzuwenden, daß die Änderungen der Zuständigkeit der Gerichte durch dieses Bundesgesetz auf bereits anhängige Strafverfahren keinen Einfluß haben.

(8) Mit Inkrafttreten dieses Bundesgesetzes sind Strafverfahren, die nach dem § 19 Abs. 2 oder § 22 (im Hinblick auf eine Verletzung des § 20) des Bundesgesetzes vom 7. April 1922, BGBl. Nr. 218, über die Presse geführt werden, ohne Rücksicht auf den Stand des Verfahrens einzustellen.

#### **Inkrafttretensbestimmungen zu Novellen ab der Novelle BGBl. I Nr. 75/2000**

§ 55. (1) Art. I §§ 43a, 44 und 45 sowie Art. VII in der Fassung des Bundesgesetzes BGBl. I Nr. 75/2000 treten mit 1. September 2000 in Kraft.

(2) Art. I § 27 Abs. 1, § 44 Abs. 3 und 4, § 45 Abs. 2, § 46 Abs. 4, § 49 in der Fassung des Bundesgesetzes BGBl. I Nr. 136/2001 treten mit 1. Jänner 2002 in Kraft.

(3) Die §§ 1, 5, 6, 7, 7a, 7b, 7c, 8, 8a, 11, 12, 13, 14, 18, 20, 21, 24, 25, 27, 29, 31, 33, 34, 35, 36, 36a, 37, 38a, 39, 40, 41, 43, 44, 46, 50 und 51 des Art. I, Art. VIa, VIb und Art. VII in der Fassung des Bundesgesetzes BGBl. I Nr. 49/2005 treten mit 1. Juli 2005 in Kraft.

(4) Art. I § 35 tritt mit 1. Jänner 2006 außer Kraft. Art. I § 41 Abs. 7 in der Fassung des Bundesgesetzes BGBl. I Nr. 151/2005 tritt mit 1. Jänner 2006 in Kraft.

(6) To publications in medium issued before expiry of 31st December 1981, § 29 para 2 and § 30 of the Federal Act dated 7th April 1922, Federal Law Gazette No. 218, on the Press, as amended, continue to apply, in case the publication constitutes the contents of defamation, libel and slander and ridicule.

(7) § 29 through § 32, § 36, § 37 and § 39 through § 41 of this Federal Act apply also to proceedings already pending at the time of its becoming effective with the proviso that the modification of jurisdiction of the courts due to this Federal Act shall have no influence on criminal proceedings already pending.

(8) Criminal proceedings pending under § 19 para 2 or § 22 (with regard to a violation of § 20) of the Federal Act dated 7th April 1922, Federal Law Gazette No. 218, on the Press, shall be dismissed without regard to the situation of the proceeding, as soon as this Federal Act becomes effective.

#### **Provisions on the date of legal effectiveness of amendments starting from the amendment by Federal Law Gazette I No. 75/2000**

§ 55. (1) Art. I § 43a, § 44 and § 45 as well as Art. VII as amended by Federal Act, Federal Law Gazette I No. 75/2000 become legally effective as of 1st September 2000.

(2) Art. I § 27 para 1, § 44 paras 3 and 4, § 45 para 2, § 46 para 4, § 49 as amended by Federal Act, Federal Law Gazette I No. 136/2001 become legally effective as of 1st January 2002.

(3) § 1, § 5, § 6, § 7, § 7a, § 7b, § 7c, § 8, § 8a, § 11, § 12, § 13, § 14, § 18, § 20, § 21, § 24, § 25, § 27, § 29, § 31, § 33, § 34, § 35, § 36, § 36a, § 37, § 38a, § 39, § 40, § 41, § 43, § 44, § 46, § 50 and § 51 of Art. I, Art. VIa, VIb and Art VII as amended by Federal Act, Federal Law Gazette I No. 49/2005 shall become legally effective as of 1st July 2005.

(4) Art. I § 35 shall become ineffective as of 1st January 2006. Art. I § 41 para 7 as amended by Federal Act, Federal Law Gazette I No. 151/2005, shall become legally effective as of 1st January 2006.

(5) Art. I § 7c Abs. 1, § 8 Abs. 1, § 8a Abs. 3, § 10 Abs. 1 und 3, § 14 Abs. 3, § 15 Abs. 1, § 18 Abs. 2, § 20 Abs. 4, § 23, § 29 Abs. 2 und 3 (Anm.: § 29 Abs. 2 von Novelle nicht betroffen), § 31 Abs. 1 und 3, § 34 Abs. 2 und 6, § 36 Abs. 1, 2 und 4, § 36a Abs. 2, § 38a Abs. 2, § 40 Abs. 1 und 3, § 41 Abs. 2 bis 6 und § 42 in der Fassung des Bundesgesetzes BGBl. I Nr. 112/2007 treten mit 1. Jänner 2008 in Kraft.

(6) Die §§ 1, 43b, 43c, 43d, 44, 45, 50, 52, 53, 54, 55, 56 und 57 samt den dazu gehörigen Überschriften und Zwischenbezeichnungen in der Fassung der Novelle BGBl. I Nr. 8/2009 treten mit 1. März 2009 in Kraft.

(7) § 25 und § 27 in der Fassung des Bundesgesetzes BGBl. I Nr. 131/2011 treten mit 1. Juli 2012 in Kraft.

(8) § 27 Abs. 1, § 45 Abs. 2 und 3, § 46 Abs. 4, § 48 und § 49 in der Fassung des Bundesgesetzes BGBl. I Nr. 50/2012 treten mit 1. September 2012 in Kraft.

#### **Übergangsbestimmungen zu Novellen**

§ 56. (1) Die §§ 6, 7, 7a, 7b, 7c, 8a, 13, 18, 20, 33, 34, 36, 36a, 37, 38a, 39, 40, 41 und 51 in der Fassung des Bundesgesetzes BGBl. I Nr. 49/2005 sind nur auf Mitteilungen oder Darbietungen anzuwenden, die nach In-Kraft-Treten des Bundesgesetzes BGBl. I Nr. 49/2005 verbreitet wurden.

(2) Verordnungen auf Grund des § 43b in der Fassung der Novelle BGBl. I Nr. 8/2009 können bereits von dem der Kundmachung der Novelle folgenden Tag an erlassen werden. Sie dürfen frühestens mit dem in § 55 Abs. 6 bezeichneten Tag in Kraft treten.

#### **Vollziehung**

§ 57. Mit der Vollziehung dieses Bundesgesetzes sind betraut:

1. hinsichtlich der § 1 Abs. 1 Z 12, §§ 6 bis 23, §§ 28 bis 42, § 43c, § 46 Abs. 1 bis 3 und § 51, des § 54 Abs. 2 bis 8 sowie des § 56 Abs. 1 die Bundesministerin für Justiz;
2. hinsichtlich der §§ 2 bis 5 und des § 54 Abs. 1 die Bundesministerin für Justiz und der Bundesminister für Wirtschaft und Arbeit;

(5) Art. I § 7c para 1, § 8 para 1, § 8a para 3, § 10 paras 1 und 3, § 14 para 3, § 15 para 1, § 18 para 2, § 20 para 4, § 23, § 29 paras 2 and 3 (Note.: § 29 para 2 not affected by the amendment), § 31 paras 1 and 3, § 34 paras 2 and 6, § 36 paras 1, 2 and 4, § 36a para 2, § 38a para 2, § 40 paras 1 and 3, § 41 paras 2 through 6 and § 42 as amended by Federal Act, Federal Law Gazette I No. 112/2007, shall become legally effective as of 1st January 2008.

(6) § 1, § 43b, § 43c, § 43d, § 44, § 45, § 50, § 52, § 53, § 54, § 55, § 56 and § 57, including their headings and interim headings, as amended by the amendment in Federal Law Gazette I No. 8/2009, shall become legally effective as of 1st March 2009.

(7) § 25 and § 27 as amended by Federal Act, Federal Law Gazette I No. 131/2011, shall become legally effective as of 1st July 2012.

(8) § 27 para 1, § 45 paras 2 and 3, § 46 para 4, § 48 and § 49 as amended by Federal Act, Federal Law Gazette I No. 50/2012, shall become legally effective as of 1st September 2012.

#### **Transitional provisions to amendments**

§ 56. (1) § 6, § 7, § 7a, § 7b, § 7c, § 8a, § 13, § 18, § 20, § 33, § 34, § 36, § 36a, § 37, § 38a, § 39, § 40, § 41 and § 51 as amended by Federal Act, Federal Law Gazette I No. 49/2005 shall apply only to notices or presentations distributed after the Federal Act, Federal Law Gazette I No. 49/2005 has become legally effective.

(2) Administrative regulations on the basis of § 43b as amended by the amendment in Federal Law Gazette I No. 8/2009 can be issued as early as from the day following the official announcement of the amendment. They shall become legally effective not earlier than on the date stated in § 55 para 6.

#### **Execution**

§ 57. In charge of execution of this Federal Act shall be:

1. with regard to § 1 para 1 subpara 12, § 6 through § 23, § 28 through § 42, § 43c, § 46 paras 1 through 3 and § 51 as well as § 54 paras 2 through 8 and § 56 para 1 the Federal Minister of Justice;
2. with regard to § 2 through § 5 and § 54 para 1 the Federal Minister of Justice and the Federal Minister for Economy and Labour;

3. hinsichtlich der §§ 27, 45, 46 Abs. 4 und 49 der Bundesminister für Inneres;
4. hinsichtlich der §§ 43a und 43b der Bundeskanzler im Einvernehmen mit der Bundesministerin für Unterricht, Kunst und Kultur;
5. hinsichtlich der §§ 47 und 48 der Bundesminister für Inneres und der Bundeskanzler;
6. hinsichtlich des § 50 der Bundeskanzler und die Bundesministerin für Justiz;
7. hinsichtlich des § 52 der jeweils zuständige Bundesminister;
8. im Übrigen der Bundeskanzler.

3. with regard to § 27, § 45, § 46 para 4 and § 49 the Federal Minister of the Interior;
4. with regard to § 43a and § 43b the Federal Chancellor by agreement with the Federal Minister for Education, the Arts and Culture;
5. with regard to § 47 und § 48 the Federal Minister of the Interior and the Federal Chancellor;
6. with regard to § 50 the Federal Chancellor and the Federal Minister of Justice;
7. with regard to § 52 the respective Federal Minister having jurisdiction;
8. otherwise, the Federal Chancellor.